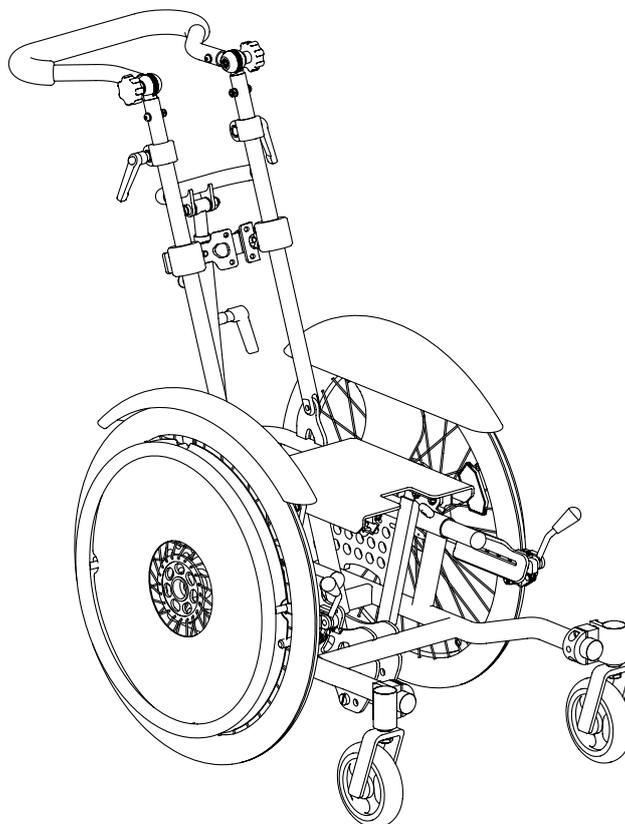


# Sitzschalenfahrgestell Galileo

GEBRAUCHSANWEISUNG

SERIENNUMMER: \_\_\_\_\_

Deutsch



**Rehatec® GmbH** 

In den Kreuzwiesen 35  
69250 Schönau  
Deutschland

Tel.: 06228/91 36 0  
Fax: 06228/91 36 99  
[www.rehatec.com](http://www.rehatec.com)

© 2023 **Rehatec® GmbH**

Technische Änderungen und Rechte vorbehalten. Gültig seit 03.06.2024 - Rev. 1024081\_2.1

# Vorwort

Liebe Benutzerin, lieber Benutzer,

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein hochwertiges Produkt von **Rehatec® GmbH** entschieden haben und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Die vorliegende Anleitung soll Ihnen helfen, sich mit Ihrem **Sitzschalenfahrgestell Galileo** vertraut zu machen und zeigt Ihnen, wie man ihn einfach und schnell im täglichen Gebrauch bei verschiedenen Einsätzen handhaben kann. Sie müssen Ihr Sitzschalenfahrgestell nun nur noch optimal einstellen und schon kann es losgehen. Dann können Sie sich an dessen Gebrauch lange erfreuen.

Beachten Sie bitte, dass Darstellungen und Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung aufgrund der individuellen Ausstattungsmöglichkeiten von Ihrem Produkt abweichen können.

Technische Änderungen und Verbesserungen behalten wir uns vor. Diese Gebrauchsanweisung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Trotzdem können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. **Rehatec® GmbH** übernimmt für diesen Fall keine Haftung.

Viel Freude beim Gebrauch Ihres **Sitzschalenfahrgestells Galileo** wünscht Ihnen

Ihre **Rehatec® GmbH**

## Wichtig!

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen **Sitzschalenfahrgestell Galileo** sorgfältig durch. Menschen mit Beeinträchtigung, sei es eine Sinnesbeeinträchtigung, kognitive Beeinträchtigung oder Lernbehinderung, können sich die Gebrauchsanweisung ggf. auf Verständlichkeit übersetzt lassen. Dies kann z.B. durch Vorlesen, Übersetzen in leichtere Sprache oder durch zusätzliche Erklärungen dritter Personen erfolgen.

Der Bediener muss die komplette Gebrauchsanweisung gelesen und verstanden haben.

Um die Sicherheit des Benutzers nicht zu beeinträchtigen darf der Bediener keine Beeinträchtigungen besitzen, die Aufmerksamkeit und Urteilsvermögen zeitweilig oder Dauerhaft einschränken.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung für den späteren Gebrauch griffbereit auf und stellen Sie sicher, dass sie an dem Produkt verbleibt. Gerne senden wir Ihnen ein weiteres Exemplar zu.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit die Gebrauchsanweisung auf unserer Webseite [www.rehatec.com](http://www.rehatec.com) einzusehen sowie herunterzuladen.

## Zeichen



**Achtung!**

Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise.



**Wichtig!**

Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.

# Inhalt

<b>1.</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>6</b>
1.1	Sicherheitshinweise	6
<b>2.</b>	<b>Bestimmungsgemäßer Gebrauch</b>	<b>9</b>
2.1	Zweckbestimmung / Anwendungsbereich	9
2.2	Verantwortlichkeit	10
2.3	Konformitätserklärung	10
2.4	Pflege und Wartung	11
2.4.2	Wartung	11
2.4.4	Inspektionsplan	12
2.4.5	Reinigung und Desinfektion	14
2.5.	Weiterverwendung	18
2.5.1	Wiedereinsatz bzw. Aufbereitung	18
2.5.2	Entsorgung	18
2.6	Garantie und Service	19
2.6.1	Garantiebedingungen	19
2.6.2	Service/Reklamation	19
<b>3.</b>	<b>Produkt- und Lieferübersicht</b>	<b>20</b>
3.1	Lieferumfang	20
3.2	Zubehör	21
3.3	Prüfung der Lieferung	21
<b>4.</b>	<b>Einstellungen des Gerätes</b>	<b>22</b>
4.1	Fahreigenschaften Allgemein	22
4.2	Schwerpunktverlagerung durch den Benutzer	24
4.3	Beförderung in Kraftfahrzeugen	25
4.4	Antriebsrad	27
4.5	Lenkrad	28
4.6	Lenkradstopp (optional)	28
4.7	Radspur Antriebsrad	29
4.8	Radstand	29
4.9	Radschutz (optional)	30
4.10	Speichenschutz (optional)	30
4.11	Trommelbremse	31
4.12	Feststellbremse am Antriebsrad (optional)	32
4.13	Kantelung der Sitzposition	33
4.14	Rückenwinkelverstellung	33
4.15	Rücken einklappbar	34
4.16	Sitztiefenverstellung via Rücken	35
4.17	Sitzhöhenverstellung	35
4.18	Schiebebogen	36
4.19	Geteilte Rückenbefestigung für Sitzschale (optional)	37
4.20	Ankippbügel (optional)	37
4.21	Kippsicherung (optional)	38

4.22	Fußbank (optional)	39
4.23	Wadenpolster (optional)	40
4.24	Trapezadapter (optional)	40
4.25	Sitzsystem (optional)	41
4.25.1	Rückenelement ohne Verbindungsscharnier	41
4.25.2	Sitzelement ohne Verbindungsscharnier	41
4.25.1	Verlängerung des Sitzelementes nach Hinten	42
4.26	Lenk- und Schiebehilfe, inkl. Aufbockrampen	43
4.27	Dynamischer Rücken	44
4.28	Armlehnen standard	45
4.29	Armlehnen comfort	46
4.30	Beinführungen hochschwenkbar	48
4.30.1	Geteilte Fußbank	48
4.30.2	Mechanisch hochschwenkbar	49
4.30.3	Fußplatten aus Kunststoff oder Aluminium, geteilt	49
4.30.4	Wadenpolster mit abschwenkbarem Halter	50
4.30.5	Fußbank geteilt, hochschwenkbar, Spezialausführung	50
4.31	Plattform für medizinische Geräte	51
4.31.1	Einstellung der Plattform für medizinische Geräte	51
4.31.2	Ankippbügel für Plattform	52
4.31.3	Kippsicherung (optional)	53

## **5. Technische Daten 54**

5.1	Produktmaße	54
-----	-------------	----

## **6. Produktkennung 56**

6.1	Typenschild	56
-----	-------------	----

# 1. Sicherheit

## 1.1 Sicherheitshinweise

Bitte befolgen Sie aufmerksam alle Hinweise dieser Anleitung. Durch eine fehlerhafte Bedienung können wichtige Funktionen beeinträchtigt werden. Alle Sicherheitshinweise und sonstige Bestimmungen sind sowohl vom Patienten wie auch vom Anwender stets einzuhalten.

### Allgemein

-  **GEFAHR** Die Anwendung des Sitzschalenfahrgestells darf nur durch einen eingewiesenen Anwender, welcher die komplette Gebrauchsanweisung gelesen und verstanden hat, erfolgen! Die Einweisung muss durch den Betreiber/Leistungserbringer erfolgen!
-  **GEFAHR** Der Anwender darf keine Beeinträchtigungen besitzen, die die Aufmerksamkeit und das Urteilsvermögen zeitweilig oder dauerhaft einschränken!
-  **GEFAHR** Der Patient darf nie unbeaufsichtigt gelassen werden. Daher ist eine ständige Beaufsichtigung durch eine erwachsene Person (Anwender) erforderlich!
-  **VORSICHT** Die individuellen Einschränkungen und Fähigkeiten des Patienten sind ständig zu berücksichtigen!
-  **WARNUNG** Die maximal zulässige Belastung darf nicht überschritten werden (Siehe Kapitel „5. Technische Daten“)!
-  **WARNUNG** Das Sitzschalenfahrgestell ist nur für die Nutzung eines Patienten zugelassen!
-  **GEFAHR** Der Patient muss zweckmäßig gegen ein etwaiges Herausfallen gesichert werden, ohne dessen Sitzkomfort einzuschränken!
-  **WARNUNG** Die Oberflächen des Sitzschalenfahrgestells können sich durch Wärmezufuhr aufheizen. Bei Erwärmungen über 40°C besteht erhebliche Verbrennungsgefahr! Um den Patienten vor Verbrennungen zu schützen, muss das Gerät von Wärmequellen (z. B. Kaminöfen) sowie starker Sonneneinstrahlung ferngehalten werden!
-  **GEFAHR** Das Sitzschalenfahrgestell darf nur am Sitz-, Rücken- und Fußbereich belastet werden. Eine zu hohe Belastung durch falsche Handhabung (z. B. durch das Anbringen von Gegenständen, Abstützen oder Anlehnen etc.) kann zu einer etwaigen Kippgefahr führen!
-  **GEFAHR** Bei extremen Einstellungen und ungünstiger Körperhaltung (z. B. durch zu weites Herauslehnen aus dem Sitzschalenfahrgestell) besteht erhöhte Kippgefahr! Daher ist es sehr wichtig, dass der Patient durch etwaige Begurtungen im Sitzschalenfahrgestell positioniert wird!
-  **VORSICHT** Beim Hineinsetzen oder Aufstehen darf das Fußbrett nicht übermäßig belastet werden! Es besteht dann erhöhte Kippgefahr!
-  **VORSICHT** Zusätzliche Sicherheitshinweise einzelner Punkte unter „4. Einstellungen des Gerätes“ müssen genauestens beachtet werden!
-  **WARNUNG** Das Gerät darf niemals zusammen mit dem Patienten ohne zulässiges Zubehör (siehe Kapitel 4.3 „Beförderung in Kraftfahrzeugen“) transportiert werden!
-  **VORSICHT** Für den Transport oder die Lagerung des Gerätes sollten steckbare und unbefestigte Teile separat verpackt werden. Nur so stellen Sie sicher, dass das Produkt und Teile vor äußeren Einwirkungen geschützt sind!

 **VORSICHT** Etwaige Verpackungsfolien müssen unbedingt von Kindern ferngehalten werden! Sonst besteht erhebliche Erstickungsgefahr!

## Einstellungen / Funktionen

 **VORSICHT** Reparatur- und Einstellarbeiten dürfen nur ohne den Patienten im Gerät durchgeführt werden!

 **VORSICHT** Vor jeder Nutzung des Gerätes müssen alle Einstellungen patientengerecht vorgenommen werden. Vor jeder Nutzung muss überprüft werden, ob alle Teile sicher befestigt sind!

 **VORSICHT** Alle Einstellungen müssen in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden. Alle Schraubverbindungen müssen auf festen Sitz geprüft und Räder regelmäßig kontrolliert werden!

 **VORSICHT** Bei Einstellarbeiten niemals Gewalt anwenden, da durch unsachgemäße Handhabung Beschädigungen am Gerät auftreten können!

 **WARNUNG** Etwaige Kombinationen des Sitzschalenfahrgestells mit Fremdprodukten sind nicht zulässig und können gefährlich sein. Für Schäden und Komplikationen aufgrund solcher Kombinationen übernimmt der Hersteller keine Haftung!

 **WARNUNG** Etwaige elektrische Komponenten des Gerätes dürfen ohne Erlaubnis des Herstellers nicht geöffnet oder geändert werden!

 **WARNUNG** Bei Defekten, Beschädigungen oder Veränderungen darf das Gerät nicht genutzt werden und muss daher aus dem Verkehr gezogen werden!

 **WARNUNG** Bei Unregelmäßigkeiten des elektrischen Antriebs darf das Gerät nicht weiter eingesetzt werden!

 **GEFAHR** Treten beim Laden oder Benutzen des elektrischen Antriebes ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche auf, darf das Gerät nicht weiter genutzt werden! Das Gerät muss aus dem Verkehr gezogen werden!

 **VORSICHT** Reparatur- und Inspektionsarbeiten dürfen nur von Rehatec® GmbH oder von Betreibern/Leistungserbringern durchgeführt werden!

 **VORSICHT** Bei allen Reparatur- und Einstellarbeiten muss auf Klemm- und Quetschgefahr geachtet werden!

 **VORSICHT** Maximale Verstellbereiche dürfen nicht überschritten werden. Eine sichere Verbindung der Teile muss unbedingt gewährleistet werden können!

 **VORSICHT** Wartung sind in den vorgesehenen Intervallen durch den Betreiber/Leistungserbringer durchzuführen (Siehe Kapitel „2.4.3 Wartungsintervalle“)

# 1. Sicherheit

## Umgebung / Betrieb

-  **WARNUNG** Die Anwendung des Sitzschalfenfahrgestells ist nur bei einer Umgebungstemperatur von 15°C bis 35°C möglich!
-  **VORSICHT** Das Sitzschalfenfahrgestell muss vor Nässe geschützt werden!
-  **GEFAHR** Das Sitzschalfenfahrgestell darf nur auf festem, ebenem und horizontalem Untergrund verwendet werden!
-  **VORSICHT** Die Lagerung des Sitzschalfenfahrgestells darf nur im Innenbereich bei einer Umgebungstemperatur von 10° bis 50°C erfolgen!
-  **WARNUNG** Das Sitzschalfenfahrgestell muss durch Betätigen aller Feststellbremsen gegen ein etwaiges Wegrollen gesichert werden!
-  **WARNUNG** Eine etwaige Kippgefahr und Rutschgefahr bei Veränderung der Untergrundbeschaffenheit (Holz-, Teppich-, Steinboden und Fliesen, etc.) muss beachtet werden!
-  **WARNUNG** Bei eingeschränkter Manövrierfähigkeit auf weichem Untergrund z.B. auf Teppichböden besteht erhöhte Kippgefahr!
-  **GEFAHR** Das Schieben des Sitzschalfenfahrgestells über einen seitlich abfallenden Boden darf nur ohne Patient erfolgen!
-  **VORSICHT** Bei Kontakt mit Feuchtigkeit darf das Sitzschalfenfahrgestell nicht verwendet werden. Es muss dann für eine unmittelbare Trocknung gesorgt werden (z. B. mit saugfähigem Tuch abtrocknen)!
-  **VORSICHT** Wird das Gerät in Kombination mit einem elektrischen Antrieb verwendet, darf es nicht mit einem Hochdruck- oder Dampfreiniger gereinigt werden!
-  **GEFAHR** Etwaige elektrische Komponenten dürfen nicht ins Wasser eingetaucht werden!
-  **GEFAHR** Zur Vermeidung von Brandgefahr, darf das Gerät nie in der Nähe von oder in Verbindung mit feuergefährlichen Stoffen und feuerverursachenden Gegenständen benutzt werden!
-  **VORSICHT** Am Gerät verbaute Polster, Holz- und Kunststoffteile sind nicht schwer entflammbar. Daher ist es unbedingt erforderlich, dass das Sitzschalfenfahrgestell von Raucheruntensilien, Kaminöfen, Kaminrohren, Herden und sonstigen Raumheizgeräten ferngehalten wird.
-  **GEFAHR** Zusätzliche Utensilien am Sitzschalfenfahrgestell z. B. wie Tücher, Kissen, Decken, Papier und Zeitschriften, Spielzeug etc. können eine etwaige Brandgefahr erhöhen!
-  **GEFAHR** Verwenden Sie das Sitzschalfenfahrgestell niemals als Steighilfe!
-  **GEFAHR** Spielende Kinder dürfen sich an dem Sitzschalfenfahrgestell nicht hochziehen! Es besteht erhebliche Kippgefahr!
-  **GEFAHR** Halten Sie spielende Kinder von allen elektronischen Komponenten unbedingt fern!
-  **GEFAHR** Stellen Sie sicher, dass sich Niemand durch etwaige Kabel selbst verletzen oder strangulieren kann!

# 2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

## 2.1 Zweckbestimmung / Anwendungsbereich

### Zweckbestimmung

Das **Sitzschalenfahrgestell „Galileo“** findet in allgemeinen Lebensbereichen, im Pflegebereich sowie im häuslichen Bereich Anwendung. Es wurde konzipiert um Sitzschalen oder Sitzsysteme aufzunehmen, um therapeutische Anwendungen von Menschen mit mäßigen bis schweren Sitzfehlhaltungen und/oder Sitzhaltungsinstabilitäten zu unterschützen und dadurch ein beschwerdefreies Sitzen in physiologisch korrekter Haltung zu ermöglichen.

### Anwendungsbereich

Anwendung findet das Sitzschalenfahrgestell im allgemeinen Lebensbereich, im Pflegebereich sowie im häuslichen Bereich. Es ist für den Innen- und Außenbereich vorgesehen. Ein Einsatz im Nassbereich ist unzulässig. Ebenso ist das Gerät von Wärmequellen sowie starker Sonneneinstrahlung fernzuhalten – Verbrennungsgefahr! Bei Nichtbeachten kann dies zu erheblichen Schäden führen und sowohl den Benutzer als auch die Hilfsperson gefährden. Bei einem unsachgemäßen Gebrauch über den vorgeschriebenen Nutzungsbe- reich hinaus, erlischt die Garantiezusage bzw. Produkthaftung.

Um dem Anwender von Geräten der **Rehatec® GmbH** einen sicheren und erfolgreichen Betrieb gewähr- leisten zu können, sind alle Hinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Informationen dieser Gebrauchsanweisung zu beachten.

Die **Rehatec® GmbH** gibt keine Garantie hinsichtlich der Eignung dieses Produktes für einen bestimmten therapeutischen und diagnostischen Zweck. Der Anwender bestimmt den sinnvollen Gebrauch.

### Benutzergruppen: Anwender, Betreiber/Leistungserbringer und Patient



**Der Anwender muss über keine besonderen Fähigkeiten verfügen, jedoch muss er über den sachkundigen Umgang mit dem Gerät eingewiesen sein. Die Einweisung erfolgt durch den entsprechenden Betreiber/Leistungserbringer. Der Betreiber/Leistungserbringer wiederum muss entsprechende Schulungen über das jeweilige Produkt nachweisen können. Die individuellen Fähigkeiten und Einschränkungen des jeweiligen Patienten gilt es hierbei immer zu berücksichtigen.**



**Den Patienten nie unbeaufsichtigt lassen!**

### Indikationen

Galileo dient zur Aufnahme einer Sitzschale oder eines Sitzsystems, die bei unterschiedlichen Krankheitsbil- dern zum Einsatz kommen wie z.B.:

*Infantiler Cerebralparese, Myelodysplasie, Muskeldystrophie und Krankheitsbilder mit skoliotischen Wirbel- säulendehformierungen.*

# 2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

## Kontraindikationen

Vor der Versorgung mit dem Sitzschalenfahrgestell Galileo muss abgeklärt werden, ob Kontraindikationen bestehen. Grundsätzlich soll die Versorgung durch einen Arzt oder Orthopäden begleitet werden. Generell gilt: jede Art von Schmerzen stellt eine Kontraindikation dar! Unter folgenden Gegebenheiten und / oder Symptomen: Benutzer mit nicht intakter Haut, mit gravierender Tonus-Dysregulation und / oder mit Skoliose muss die aktive und / oder passive Verwendung des Geräts explizit mit dem behandelnden Arzt abgeklärt werden. Das Sitzschalenfahrgestell Galileo korrigiert keine Fehlhaltungen und eignet sich auch nicht zur Wachstumslenkung! Stabilisieren Sie die Körperhaltung nie mit Gewalt oder starkem Druck!

## 2.2 Verantwortlichkeit

Die Bedienperson ist für den bestimmungsgemäßen Gebrauch sowie für Wartung und Pflege des Produktes verantwortlich. Produktänderungen, Reparaturen, Wartungsarbeiten und Erweiterungen dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden. Es dürfen nur original Ersatzteile und originales Zubehör verwendet werden.

Eine Gewährleistung übernimmt **Rehatec® GmbH** nur dann, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird (siehe auch Kapitel „2.6 Garantie und Service“).

## 2.3 Konformitätserklärung

Die entsprechende Konformitätserklärung finden Sie auf [www.rehatec.com](http://www.rehatec.com) im Download-Bereich. Das CE Zeichen muss entfernt werden, wenn das Rehatec® Produkt umgebaut, verändert oder in Kombination mit nicht autorisierten Produkten von anderen Herstellern verwendet wird. Das CE Zeichen erlischt ebenfalls, wenn keine Rehatec® OriginalErsatzteile / -zubehöerteile verwendet werden.

## 2.4 Pflege und Wartung



Der Anwender ist für die regelmäßige Wartung und Pflege verantwortlich.

### 2.4.1 Wartung



**Benutzen Sie niemals ein Gerät das sich nicht im einwandfreien Zustand befindet!**



**Bei übermäßigem Verschleiß oder bei Nichtaustausch von verschlissenen Produktteilen ist die Sicherheit des Produktes ggf. nicht mehr gewährleistet!**



**Störungen, Fehlfunktionen oder Defekte dürfen nur vom Hersteller oder vom Betreiber/Leistungserbringer behoben werden!**



**Führen Sie keine Veränderungen am Produkt durch!**



**Bei Reklamationen oder Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Leistungserbringer/Betreiber!**



**Verwenden Sie nur originale oder von Rehatec® GmbH freigegebene Ersatzteile / Zubehör!**

### Vor jedem Gebrauch

Bitte prüfen Sie vor jedem Gebrauch folgende Funktionen:

- Alle für die Versorgung erforderlichen Verbindungsteile und Komponenten. Bewegliche Teile/Mechanismen können Sie mit einem Teflonspray(Trockenschmiermittel) behandeln und überschüssige Rückstände mit einem weichenTuch abwischen.
- Die Funktionen der Trommelbremsen

### Während der Benutzung

- Es ist wichtig, dass alle Komponenten während der Benutzung unbeschädigt sind. Kontrollieren Sie diese daher regelmässig und lassen Sie sie bei Bedarf reparieren bzw. ersetzen.



**Für das Gerät ist unter Berücksichtigung etwaiger früher vorzunehmender Wartungen ein Wartungsintervall von 12 Monaten gemäß nachfolgendem Inspektionsplan vorgesehen.**

# 2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

## 2.4.2 Inspektionsplan



Inspektionen sind vom vom Betreiber/Leistungserbringer durchzuführen und auf der Kopie zu dokumentieren. Dieses Dokument ist gerätezugehörig und dient als Nachweis bei Wiedereinsatz sowie bei Inanspruchnahme von Garantieleistungen. Bitte zusammen mit der Gebrauchsanweisung aufbewahren.

Betreiber

--

Produkt

--

Seriennummer

--

Vorgesehene Wartungsintervalle

12 Monate
-----------

Pos.	Baugruppe		Einstellungen & Funktionen		Beschädigungen & Verformungen		Schraubverbindungen	
			ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel
1	Rahmen	Standard Rahmen, abduziert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Geschlossener Rahmen, abduziert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Kippsicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Ankippbügel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Feststellbremsen/Kniehebelbremsen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Bremshebelverlängerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Radstandsverlängerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Lenkräder mit Radgabeln und Castorbuchsen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Lenkradstop	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Verbreiterungssatz für Lenkräder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Antriebsräder mit Trommelbremsträger und Handbremsgriffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Steckachsen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Speichenschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Verbreiterungssatz für Antriebsräder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Radschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Sitzkipfung mit Gasfeder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Einhandbedienung Sitzkantelung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Lenk- und Schiebehilfe inkl. Aufbockrampen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Spritzschutz für Lenk- und Schiebehilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Kraftknotensystem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rückhalteösen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Halterung scala-/viamobil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Kippsicherung scalamobil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2	Sitzbereich	Sitzplatte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Trapezadapter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Fußbankaufnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Pos.	Baugruppe		Einstellungen & Funktionen		Beschädigungen & Verformungen		Schraubverbindungen	
			ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel
		Sitzelement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Rückenelement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Verbindungsscharniere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Verlängerung des Sitzelementes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Unihalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Kopfstütze, Muschelform	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Rückenbereich	Rückenverstellung mechanisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Rückenverstellung mit Gasfeder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Schiebebogen, winkelverstellbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Dynamischer Rücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Rückenbefestigung mit geteiltem, festem Winkel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Rückenbefestigung mit geteiltem, verstellbarem Winkel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Armlehnen Standard	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Armlehnen Comfort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Fußbereich	Fußbank durchgehend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Fußbank Leichtbau, durchgehend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Fußbank, geteilt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Fußwinkel verstellbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Hochklappmechanik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Fersenkante	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Wadenpolster, durchgehend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Wadenpolster geteilt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Beinführung hochschwenkbar, Standardausführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Beinführung hochschwenkbar, Spezialausführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Fersenkante für Beinführung hochschwenkbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Notizen für etwaige Reparaturen und weitere Instandsetzungen:

Inspektion durchgeführt am

Inspektion durchgeführt durch

Unterschrift



Einen entsprechend interaktiv ausfüllbaren Inspektionsplan finden Sie auf unserer Homepage im Downloadbereich

# 2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

## 2.4.3 Reinigung und Desinfektion

Der Anwender ist für die regelmäßige Wartung und Pflege verantwortlich.

Bei Reklamationen oder Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Leistungserbringer /Händler!

### 2.4.3.1 Sicherheitshinweise zur Reinigung und Desinfektion

-  **GEFAHR** Eine vernachlässigte, unzureichende oder falsch ausgeführte (unter der Verwendung falscher Mittel oder Verfahren) Reinigung oder Desinfektion kann ein ernstes Risiko für den Bediener und Patienten darstellen!
-  **GEFAHR** Wartungs-, Reinigungs-, Reparatur und Einstellarbeiten dürfen nur ohne den Patienten im Gerät durchgeführt werden!
-  **GEFAHR** Bei Reinigung und Desinfektion ist auf die Rückstände von verwendeten Mitteln zu achten, um Vergiftungen, Reizungen und allergische Reaktionen zu vermeiden!
-  **VORSICHT** Keine scheuernden Mittel und Tücher für die Reinigung des Geräts zu verwenden!
-  **WARNUNG** Pflege und Sicherheitshinweise zur Verwendung jeweiliger Reinigungsmittel sind zu beachten!
-  **WARNUNG** Stark verunreinigte, rissige, löchrige und kontaminierte Schaumstoffteile, die eine Klebeverbindung zu Trägerelementen haben, sind auszutauschen. Eine Reinigungsmöglichkeit ist für diese Teile nicht vorgesehen!
-  **VORSICHT** Es sind keine Reinigungsmittel mit Lösungsmitteln zu verwenden, wenn diese die Struktur und die Konsistenz von Holz, Holzoberflächen und lacküberzügen, Schaum-/Kunststoffen, Kunststoffoberflächen (Benzol, Toluol, Aceton, etc.) sowie Metalllackierungen und -beschichtungen beeinflussen können.
-  **VORSICHT** Das Produkt und sein Zubehör sind nicht für eine maschinelle Reinigung bestimmt.
-  **VORSICHT** Das Produkt und sein Zubehör sind nicht zum Säubern durch Besprühen und Abwaschen mit Druck oder Dampfreinigern bestimmt! Es dürfen keine Hochdruckreiniger verwendet werden!
-  **VORSICHT** Es dürfen keine keimtötenden oder sonstigen Bestrahlungen zwecks Desinfektion angewandt werden, wenn die Bestrahlung eine direkte Auswirkung auf Holz, Kunststoffe und Metalle sowie ihre Oberflächen und Beschichtungen haben kann.
-  **VORSICHT** Das Verdünnen und die Dosierung der Reinigungs und Desinfektionsmittel ist nur gemäß den Anweisungen jeweiliger Hersteller erlaubt!
-  **VORSICHT** Alle weichen und textilen Komponenten müssen vor der Grundreinigung abgebaut werden!
-  **VORSICHT** Nach der Reinigung oder Desinfektion müssen alle weichen und textilen Teile vollständig getrocknet werden, bevor sie wieder am Gerät angebracht werden!

### 2.4.3.2 Allgemeiner Reinigungs und Desinfektionsprozess



**GEFAHR** Eine vernachlässigte, unzureichende oder falsch ausgeführte (unter der Verwendung falscher Mittel oder Verfahren) Reinigung oder Desinfektion kann ein ernstes Risiko für den Bediener und Patient darstellen! Bei Fragen zur Auswahl eines Reinigungsmittels wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

#### Grundreinigung vor dem ersten Gebrauch

- Beim Auspacken des Geräts ist eine visuelle Inspektion aller sichtbaren Oberflächen auf Verschmutzungen, Beschädigungen oder fremde Substanzen durchzuführen.
- Jedes Gerät ist vor dem ersten Gebrauch komplett (mit Zubehör) zu säubern und zu desinfizieren.
- Danach sollte das Gerät und das Zubehör mindestens alle **2-4 Wochen** oder nach Bedarf einer Grundreinigung unterzogen werden.
- Lassen Sie sich bei der Auswahl des Reinigungsmittels und seiner Verdünnung stets vom Hersteller der Reinigungsmittel beraten entsprechend der nachstehenden Materialtabelle.

Teil des Geräts	Material
Rollen	ABS, S-Z, PA 66, TPE
Rahmen und metallische Komponenten des Geräts	S -P/ -C/ -Z, ALU -P/ E, ES
Radschutz	ABS
Speichenschutz	PET / PC
Lenküberzug	PVC-Schaumgummi , TPE
Armlehnen und Wadenpolstern	PU-Schaum
Steckschnalle	POM / PA 66
Schrauben, Stiften, Muttern	S -Z/ -N, ES
Holzteile edelfurnierte	PU-Schichtlack
Holzteile laminierte	PVC
Netzkabeln	ABS, PVC
Gehäusen von Elektrokomponenten	ABS, PVC
Bezüge aus Kunstleder	PVC-Compound, BW/P-Gestrick, PU
Bezüge aus Textilien	P, PA
Polsterteile	PU-Schaum
Begurtung	P, PA
Antriebsräder	ALU-E / ES / Gummi

Abkürzung	Material
S-P	Stahl, pulverbeschichtet*
S-C	Stahl, verchromt
S-Z	Stahl, verzinkt
S-N	Stahl, vernickelt
ALU-P	Aluminium, pulverbeschichtet*
ALU-E	Aluminium, eloxiert
ES	Edelstahl (rostfestes Eisen)
POM	Polyoxymethylen
PU	Polyurethan
PA	Polyamid
PC	Polycarbonat
P	Polyester
PVC	Polyvinylchlorverbindung
TPE	Thermoplastische Elastomere
BW	Baumwolle
PET	Polyethylene terephthalate

(\*) - alle Stoffe für die Pulverbeschichtung sind auf Basis von Epoxidharz/Polyester

# 2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

## Tägliche Reinigung

- Es ist empfohlen, alle Teile des Geräts, die von Patienten und Bedienpersonen berührt wurden, sowie alle Griffe und Zubehörteile, täglich zu säubern.
- Verschüttete Flüssigkeiten sollten schnellstmöglich entfernt werden. Eine anschließende Verwendung des Sitzschalenfahrgestells ist nur bei vollständig trockenem und sauberem Gerät zulässig.
- Nach Bedarf sind gepolsterte Elemente zu waschen oder zu ersetzen.



**WICHTIG Manche Flüssigkeiten, die in der Gesundheitspflege benutzt werden, können dauerhafte Flecken verursachen!**

## Reinigung bei Patientenwechsel

Bevor das Sitzschalenfahrgestell zur Therapie mit einem neuen Patienten eingesetzt wird, muss es sorgfältig vorbereitet werden:

- Alle harten Oberflächen, mit denen der Patient in Kontakt kommt, müssen gereinigt und mit einem Desinfektionsmittel behandelt werden.
- Alle Bezüge müssen gereinigt und mit einem Desinfektionsmittel (wenn möglich) behandelt werden.



**WICHTIG Bei häufigem Patientenwechsel können Sie zusätzliche Ersatzelemente bei Ihrem Händler erwerben.**

## Reinigung bei Wiedereinsatz

Bevor das Sitzschalenfahrgestell wieder eingesetzt wird, sollte es sorgfältig vorbereitet werden:

- Alle harten Oberflächen, mit denen der Patient in Kontakt kommt, müssen gereinigt und mit einem Desinfektionsmittel behandelt werden.
- Alle Bezüge / Begurtungen müssen gereinigt und mit einem Desinfektionsmittel behandelt werden (wenn möglich).
- Bei der Verschmutzung müssen alle Bezüge und vorhandene Begurtung gereinigt oder erneuert werden!

## Reinigung/Desinfektion fester Oberflächen

Es wird nur die Verwendung von Reinigungs- und CE-zertifizierte Desinfektionsmitteln erlaubt, welche zum Säubern von medizinischen Geräten bestimmt sind und den optimalen pH Wert von 6,5-8 besitzen.

Reinigungs- und Desinfektionsmittel dürfen Isopropanol und Ethanol enthalten (z. B. INCIDIN® FOAM).

### Reinigung von:

- beschichteten und lackierten Metalloberflächen
- beschichteten und lackierten Holzoberflächen
- harten Kunststoffoberflächen von Sterngriffen, Flügelschrauben, Klemmhebeln

erfolgt am besten mit einem weichen, trockenen Handtuch, einem leicht feuchten Mikrofaser Tuch und lauwarmen Wasser (mit oder ohne Reinigungsmittel).

### Desinfektion von:

- beschichteten und lackierten Metalloberflächen
- beschichteten und lackierten Holzoberflächen
- harten Kunststoffoberflächen von Sterngriffen, Flügelschrauben, Klemmhebeln

erfolgt am besten mit weichen Reinigungstüchern aus Papier und Mikrofaser. Das Desinfektionsmittel darf nicht auf das Produkt gesprüht werden. Hierzu ein weiches Tuch einsprühen und das Desinfektionsmittel auf die Oberflächen auftragen.

Das Gerät und seine Zubehörteile dürfen nicht mit flüssigen Mitteln eingesprüht werden, um ein mögliches Eindringen von Flüssigkeiten zu vermeiden.

Zur Vermeidung von Hautirritationen oder allergischen Reaktionen ist darauf zu achten, dass auf den Oberflächen keine Rückstände von Reinigungs oder Desinfektionsmitteln bleiben.

Trocknen Sie die Teile anschließend gründlich ab.

### Bezüge aus Kunstleder

Die Bezüge aus Kunstleder müssen mit einem CE-zertifizierten Flächendesinfektionsmittel desinfiziert werden. Anschließend ist das Desinfektionsmittel mit angefeuchtetem Tuch vollständig weg zu wischen und die Kunstleder Bezüge sind gründlich mit einem Mikrofaser Tuch abzutrocknen.

Alternativ kann das Desinfizieren in einer Kaltvernebelungsanlage durchgeführt werden!

Etwasige Flecken auf den Bezüge aus Kunstleder sind möglichst zeitnah mit lauwarmen Wasser und einem leicht feuchten Tuch, am besten Mikrofaser oder Baumwolle, zu beseitigen. Bei stärkeren Verschmutzungen kann eine warme, milde Seifenlauge und eine weiche Handbürste oder ein weicher Schwamm verwendet werden. Der Reinigungsvorgang muss ggf. mehrmals wiederholt werden.

Anschließend sind die Reste der Reinigungsmittel mit einem feuchten Tuch wegzuwischen.

### Reinigung von Bezügen

Achten Sie auf Symbole, die auf manchen Bezügen aus unterschiedlichen Materialien zu finden sind!

Symbol	Bedeutung
	Waschgang 40°C
	Bleichen nicht erlaubt
	Bügeln mit lauem Eisen
	Trocknen im Trockner bei niedriger Temperatur (schonend)

# 2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

## 2.4. Weiterverwendung

### 2.4.1 Wiedereinsatz bzw. Aufbereitung

**Der Betreiber/Leistungserbringer ist für den Wiedereinsatz bzw. für die Aufbereitung verantwortlich.**

Das **Sitzschalenfahrgestell Galileo** ist grundsätzlich zum Wiedereinsatz geeignet, obwohl Produkte im Wiedereinsatz einer besonderen Belastung unterliegen.

Bei Wiedereinsatz des Produktes ist es wichtig, dass alle zum Gerät gehörenden Unterlagen an den nächsten Anwender übergeben werden.



**Vor jedem Wiedereinsatz sollte das Produkt einer gründlichen Inspektion gem. Inspektionsplan unterzogen werden und gemäß den nachfolgenden Aufbereitungshinweisen gereinigt werden:**

**Wichtige Hinweise zur Aufbereitung:**

**Verwenden Sie keine scheuernden Mittel oder Tücher zur Aufbereitung**

**• das pulverbeschichtete Grundgestell, die Antriebsräder, Radschutz sowie die verchromten und pulverbeschichteten Anbauteile müssen mit einem CE-zertifizierten Desinfektionsmittel gereinigt werden. Trocknen Sie die Teile anschließend gründlich ab. Alternativ kann das Desinfizieren auch in einer zertifizierten Kaltvernebelungsanlage durchgeführt werden.**

### Lebensdauer

Eine entsprechende Auflistung zur Lebensdauer finden Sie auf [www.rehatec.com](http://www.rehatec.com) im Download-Bereich.

### 2.4.2 Entsorgung



**Das Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.**

Für das **Sitzschalenfahrgestell Galileo** ist eine sachgemäße Entsorgung vorzunehmen. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren Betreiber/Leistungserbringer.

Verpackungsmaterialien sind nach ihren Abfallarten zu trennen und über die Abfallbehälter entsprechend dem kommunalen Verwertungskonzept zu entsorgen. Die Abfallentsorgung kann kommunal unterschiedlich sein. Für eine vorschriftsmäßige Entsorgung, setzen Sie sich bei Bedarf bitte mit Ihrer kommunalen Abfallentsorgung bzw. der Verwaltung Ihres Wohnortes in Verbindung. Beachten Sie die Entsorgungsbestimmungen Ihres Landes.

## 2.5 Garantie und Service

Garantieleistungen beziehen sich auf Mängel des Produktes, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

Für das **Sitzschalenfahrgestell Galileo** übernehmen wir eine Garantie von 3 Jahren auf die Rahmentteile. Derlei Mängel werden von **Rehatec® GmbH** kostenlos behoben. Von der Garantie ausgenommen sind Polster, Holzteile, Stoffe, Rollen, Gasfeder und Bowdenzüge. Für die elektrischen Komponenten gelten die Garantiebedingungen des Herstellers.

**Rehatec® GmbH** kann keine weitergehende Gewährleistung oder Haftung für Schäden übernehmen, welche aus folgenden Gründen resultieren:

- Nicht originalen oder nicht von **Rehatec® GmbH** freigegebenen Ersatzteilen und Zubehör
- Nicht von **Rehatec® GmbH** freigegebenen Änderungen oder Eingriffen am Produkt
- Natürlichem Verschleiß oder übermäßiger Beanspruchung
- Nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs oder gewaltsamer Beschädigung
- Nichtbeachten der Gebrauchsanweisung
- Unfallschäden
- Durchgeführte Reparaturen oder Modifikationen von nicht geschulten oder von **Rehatec® GmbH** autorisierten Personen (Betreiber/Leistungserbringer)

### 2.5.1 Garantiebedingungen

- Reklamationen müssen schriftlich erfolgen
- Garantie entfällt bei Konstruktionsänderungen ohne schriftliche Genehmigung von **Rehatec® GmbH**
- Defekte oder ausgetauschte Teile sind Eigentum der **Rehatec® GmbH**
- Die Garantie deckt keine Unfallschäden
- Die Garantie bezieht sich auf Neugeräte

### 2.5.2 Service/Reklamation

Bei Reklamationen, Anfragen und für weitere Informationen oder Bestellungen von Zubehör und nachrüstbaren Zusatzausstattungen steht Ihnen **Rehatec® GmbH** gerne zur Verfügung.

# 3. Produkt- und Lieferübersicht

## 3.1 Lieferumfang

Das **Sitzschalenfahrgestell Galileo** kann über Zubehör individuell ausgestattet werden. Technische Daten über Größe und zulässiges Gewicht finden Sie in der Tabelle im Kapitel „5. Technische Daten“.

Das **Sitzschalenfahrgestell Galileo** wird in der Regel vollständig montiert und in der Grundeinstellung geliefert. Um Beschädigungen während des Transports zu vermeiden, werden steckbare und unbefestigte Teile im Karton separat verpackt.

### Grundausrüstung

**i** Die Darstellung kann aufgrund der individuellen Ausstattungsmöglichkeiten von Ihrem Produkt abweichen.

#### Grundausrüstung Galileo

① Grundgestell (Abduktionsrahmen)

② Antriebsräder (20"; 22"; 24")

③ Lenkräder (4"; 5"; 6"; 7"; 8")

④ Bremsgriffe/Trommelbremse

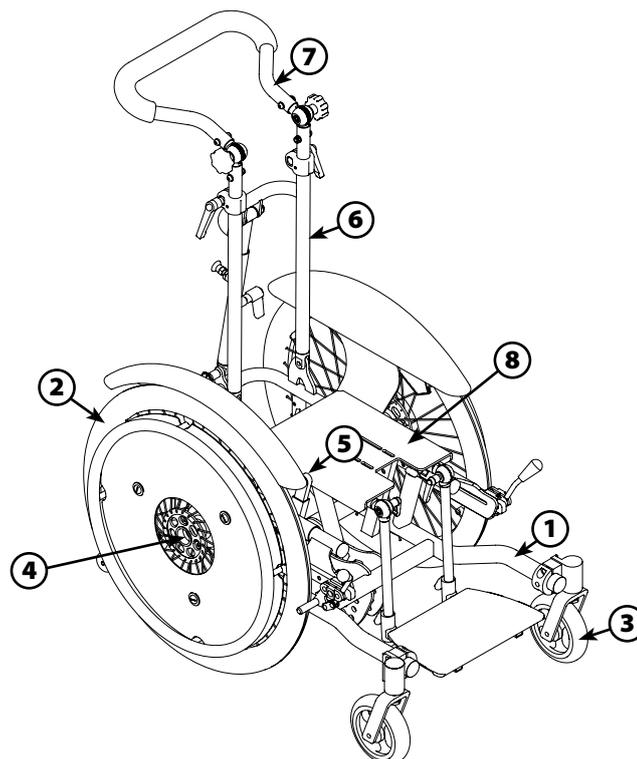
⑤ Sitzhöhenverstellung

Sitzkantelung durch Gasfeder

⑥ Rücken, höhen- und winkelverstellbar

⑦ Schiebebogen

⑧ Sitzplatte



# 3. Produkt- und Lieferübersicht

## 3.2 Zubehör

Als Zubehör werden Teile oder Komponenten bezeichnet, die nicht in der Standardausführung Ihres Sitzschalenfahrgestells enthalten sind.

Es wird empfohlen, gewünschtes Zubehör bei der Erstbestellung mit zu bestellen. Sie können alle Zubehörkomponenten aber auch nachträglich erwerben und montieren. Für weitere Informationen steht Ihnen Ihr Fachhändler zur Verfügung.

### Sie können folgendes Zubehör erwerben:

- Zusätzliche Gasfeder für Sitzkipfung
- Gasfederverstellung für Rückenverstellung
- Rückenbefestigung mit geteiltem Winkel
- Trapezadapter (komplett; Unterteil; Oberteil)
- Armlehnen
- Ankippbügel
- Kippsicherung
- Kraftknotensystem
- Radschutz
- Speichenschutz
- Feststellbremse / Kniehebelbremse
- Fußbank (durchgehend; geteilt)
- Fußbankmechanismen (Fußwinkel verstellbar; Hochklappmechanismus)
- Fersenkante
- Fußbankaufnahme für Fremd-Fußbank
- Wadenpolster
- Medizinische Plattform
- Sitzsystem



Weitere Informationen und Daten finden Sie auf: [www.rehatec.com](http://www.rehatec.com) oder fordern Sie diese einfach per E-Mail, Fax oder Post an.



Bei Auswahl und Anbringung des med. Zubehörs muss darauf geachtet werden, dass die Beweglichkeit / Funktionalität des Geräts nicht beeinträchtigt wird

## 3.3 Prüfung der Lieferung

Prüfen Sie bitte Ihre Lieferung auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle einer Beschädigung oder unvollständiger Lieferung, setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung:

**Telefonnummer: +49 (0) 6228 - 91 36 - 0**

Bei Nachbestellungen von Zubehör oder Ersatzteilen, sollten Sie immer die Seriennummer angeben. Die Seriennummer befindet sich auf dem Typenschild. (Siehe Kapitel „6. Produktkennung“)

# 4. Einstellungen des Gerätes

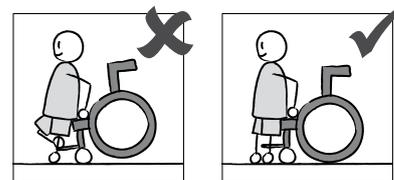
 **Bei allen Einstellarbeiten ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten. Die Verstellungen sollten durch zwei Personen vorgenommen werden um eventuellen Verletzungen vorzubeugen!**

Die zahlreichen Einstellmöglichkeiten müssen während des Krankheitsverlaufs sowie des Wachstums immer wieder neu an seinen Benutzer angepasst werden. Nur ein optimal angepasstes Sitzschalenfahrgestell ermöglicht einen kontrollierten Einsatz des Gerätes.

Das **Sitzschalenfahrgestell Galileo** ist in erster Linie als Schieberollstuhl gedacht, er ist aber auch zum Selbstfahren geeignet. Unter Berücksichtigung der Gebrauchsanweisung und der individuellen Fähigkeiten und Kenntnissen, liegt die Entscheidung über das Selbstfahren sowie der zu befahrenen Strecken im Ermessen des Benutzers bzw. der Hilfsperson. Auskünfte über die vielfältigen Verstellmöglichkeiten des Sitzschalenfahrgestells und über Auswirkungen auf das Fahrverhalten erteilt der Fachhändler.

## 4.1 Fahreigenschaften Allgemein

 **Beim Transfer aus dem Sitzschalenfahrgestell nicht auf vermeintlich vorhandene Trittmöglichkeiten (z.B. Fußbrett) steigen – Es besteht Kippgefahr! Ein- und Aussteigen nur mit angezogener Feststellbremse, auf ebenem und festen Untergrund**



Belasten der Fußbank

 **Vor jeder Anwendung die feste Verankerung der Sitzschale und die Stabilität des Rückens prüfen!**

 **Keine Gegenstände an den Schiebegriff oder Rücken hängen – Es besteht Kippgefahr!**

 **Während der Fahrt nie zwischen Speichen oder Antriebsrad greifen.**

 **Bremse immer beidseitig betätigen. Nicht auf dem Bremshebel abstützen. Vor jeder Fahrt den Zustand der Räder und die vorschriftsmäßige Funktion der Bremsen kontrollieren.**

 **Eingeschränkte Manövrierfähigkeit auf unbefestigtem Untergrund (Schotter, Schlamm, Wasser, Eis etc.). Es besteht Kipp- und Rutschgefahr!**

 **Kippgefahr bei Veränderung der Streckenbeschaffenheit (Untergrundbeschaffenheit, Kante, Schräge sowie durch Witterung).**

 **Gefährliche Wegstrecken sind zu meiden, z. B. Wege am ungesicherten Abhang, Gefällstrecken, schmale Wege etc.**

# 4. Einstellungen des Gerätes

 Bei ruckartigem Anfahren kann es zu Kippen des Gerätes führen.

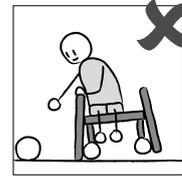
 Bei extremen Einstellungen und ungünstiger Körperhaltung, z.B. zu weites Herauslehnen, besteht erhöhte Kippgefahr.

 Bei Flattern der Lenkräder ist die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren.

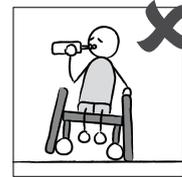
 Nur mit Fahrpraxis am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen. Das Sitzschalenfahrgestell darf nur dort gefahren werden, wo Fußgängerverkehr zulässig ist. Bei Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr das Gerät mit Reflektoren ausstatten. Die straßenverkehrsrechtlichen Regelungen sind einzuhalten.

 Bei Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr unter Einfluß von Medikamenten, Alkohol, Drogen, ect besteht Kippgefahr!

 Stehendes Sitzschalenfahrgestell durch Betätigen der Feststellbremse gegen Wegrollen sichern.



Herauslehnen



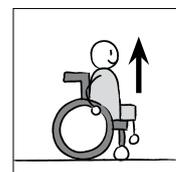
Rauschmittelkonsum

# 4. Einstellungen des Gerätes

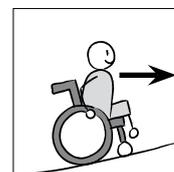
## 4.2 Schwerpunktverlagerung durch den Benutzer

**i** Schwerpunktveränderungen haben immer Auswirkungen auf das Verhalten des Sitzschalenfahrgestells. Der Schwerpunkt kann durch Veränderung der Körperhaltung sowie durch Veränderung der Geräteeinstellung beeinflusst werden (Schwerpunktbeeinflussung durch Geräteeinstellungen ist an entsprechender Stelle beschrieben). Der Umgang mit dem Gerät sollte für die unterschiedlichen Umgebungsbedingungen durch Unterstützung einer Hilfsperson geübt werden. Für ungeübte Benutzer wird das Verwenden der Kippsicherung empfohlen.

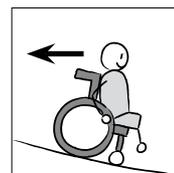
- !** Kippgefahr! Gefälle und Hindernisse (Stufen / Kanten) sehr vorsichtig und mit minimaler Geschwindigkeit befahren. Oberkörper möglichst in Bergrichtung geneigt (den erhöhten Kraftaufwand bedenken).
- !** Die Sitz- und Rückeneinheit muss beim selbstständigen Befahren von Steigungen / Gefällstrecken in 90°- Stellung sein.
- !** Beim Befahren von Hindernissen (Stufen / Kanten), Kippsicherung in Passivstellung schwenken – Gefahr des Aufsitzens. (siehe Kapitel „4.21 Kippsicherung“).
- !** Zum Befahren von Hindernissen, das Gerät aktiv ankippen, ggf. Unterstützung von Hilfsperson in Anspruch nehmen.
- !** Hindernisse immer frontal anfahren. Erhöhte Kippgefahr bei schrägem bzw. seitlichem Anfahren. Keine Parallelfahrt zu Schienen oder Bahnübergängen – Verkanten der Räder möglich.
- !** Maximal zulässiger Winkel einer befahrbaren Schräge 8° (bei 0° Sitzkipplung / Rückenkantelung). Aufgrund erhöhter Kippgefahr nicht quer zur Schräge fahren.
- !** Erhöhte Kippgefahr bei Kurvenfahrten und Wendemanövern. Bei Veränderung der Bodenfreiheit auf Fußstützen achten.
- !** Bei langen Gefällstrecken nur so schnell fahren, dass das Gerät jeder Zeit zum Stillstand gebracht werden kann.
- !** Im gekantelten Zustand oder bei einer Rückenkantelung >90°, die den Schwerpunkt verlagert, ist ein aktivierter Kippschutz notwendig!



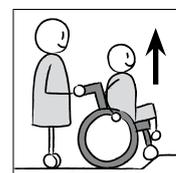
Ebenes Gelände



Steigung



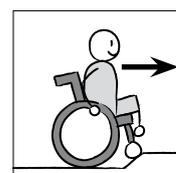
Gefälle



Aufwärts mit Helfer



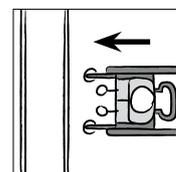
Abwärts mit Helfer



Aufwärts ohne Helfer



Abwärts ohne Helfer

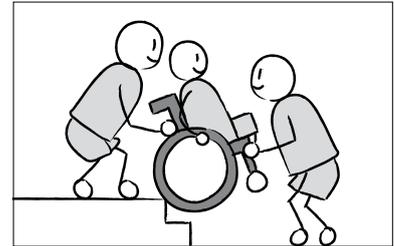


Bahnübergang

# 4. Einstellungen des Gerätes

## Treppen / Rampen

-  Treppen nur mit Hilfe von zwei Begleitpersonen überwinden. Überwinden der Treppen nur durch Schieben oder Ziehen des Gerätes, nicht tragen. Kippsicherung in Passivstellung schwenken. Achten Sie auf Ihren Rücken!
-  Niemals Rolltreppen benutzen (auch nicht mit Begleitperson).
-  Ausschließlich an festen Rahmenteilen und am Rücken greifen, nie am Schiebebogen oder anderen montierten Anbauteilen.
-  Es besteht Kippgefahr bei allen Absätzen und Schwellen! Treppen niemals alleine bewältigen!



## Greifring

-  Beim Durchfahren von engen Fahrbahnen oder Eingängen auf die Hände achten - Verletzungsgefahr.
-  Die Finger nicht zwischen Radabdeckung oder Rückenverstellung bringen – Quetschgefahr.
-  Der Greifring kann sich bei längeren Gefällstrecken oder Abbremsen aus schneller Fahrt erhitzen.  
Zum Schutz geeignete Rollstuhlhandschuhe verwenden.

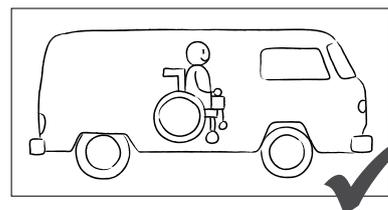
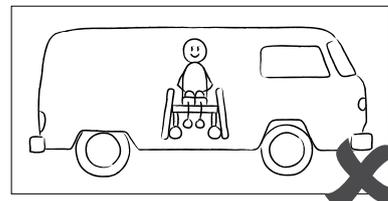
## 4.3 Beförderung in Kraftfahrzeugen

-  Dieses Sitzschalenfahrgestell ist nach ISO 7176-19 geprüft und als Sitz für den Transport in Kraftfahrzeugen mit Kraftknotenadapter freigegeben.
-  Für den Transport von Insassen im Kfz muss der Galileo mit dem dafür im Fachhandel erhältlichen Kraftknotenadapter ausgestattet sein. Dieser ist auf Bestellwunsch am Gerät montiert oder über den Fachhandel zu beziehen.
-  Die sicherste Variante der Personenbeförderung ist die Beförderung in einem serienmäßigen Fahrzeugsitz mit drei-Punkt-Sicherheitsgurt. Die Beförderung in einem im Fahrzeug gesicherten Rollstuhl bietet nicht die gleiche Sicherheit.

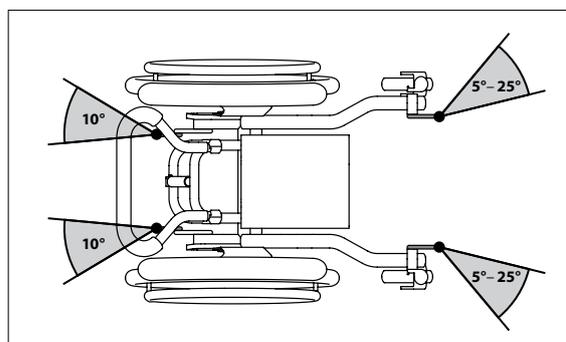
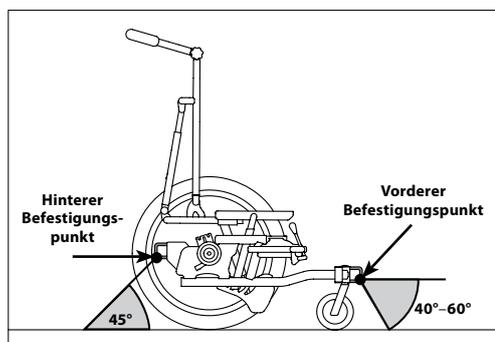
# 4. Einstellungen des Gerätes

## Befestigung des Sitzschalenfahrgestells

- ⚠ Galileo ist nur mit speziellem Befestigungssystem (Kraftknotenadapter) für den Transport von Insassen im Kfz zugelassen.
- ⚠ Der Kraftknotenadapter ist nur in Verbindung mit dem zugehörigen Rollstuhlhalterungssystem zugelassen und zu verwenden. Für die Beförderung von Rollstühlen / Sitzschalenfahrgestellen mit Personen muss das Kraftfahrzeug mit entsprechendem Rollstuhlhalterungssystem ausgestattet sein.
- ⚠ Die Gebrauchsanweisungen des Herstellers für Kraftknotenadapter / Rollstuhlhalterungssysteme sind zu befolgen.
- ⚠ Nach KFZ-Kollisionen müssen Sitzschalenfahrgestell, Sitzschale und Befestigungssystem vor weiterem Benutzen vom Fachhändler inspiziert werden und ggf. ausgetauscht werden.
- ⚠ Die Personenbeförderung im Sitzschalenfahrgestell darf nur in Fahrtrichtung erfolgen. In der Nähe befindliche Airbags sind zu deaktivieren.
- ⚠ Für den Transport müssen möglichst alle Anbauteile (z.B. Therapietisch, lose Teile) abgenommen und im Fahrzeug sicher verstaut werden.
- ⚠ Die Bremsen müssen für den Transport angezogen sein (siehe Geräteeinstellung „4.11 Trommelbremse“)
- ⚠ Spannreaktor- oder Statikgurte für vorne und hinten dürfen nicht vertauscht werden.



## Vorschlag zu den Befestigungswinkeln für das Rollstuhlhalterungssystem mit Kraftknotenadapter



- ⚠ Da die Befestigung von den rollstuhlgerechten Ausstattungsmerkmalen des einzelnen KFZ abhängt, sind die Herstellerinformationen unbedingt zu beachten!

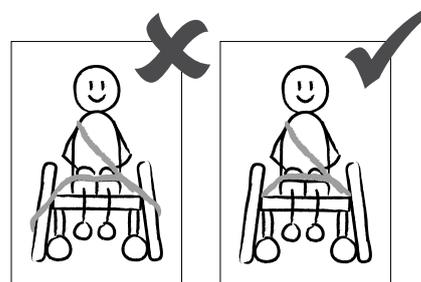
# 4. Einstellungen des Gerätes

## Begurtung

-  Gurte dürfen nicht verdreht und müssen straff angezogen sein, sodass der Benutzer ausreichend gesichert ist aber der Komfort nicht eingeschränkt wird.
-  Gurt und Gurtschloss dürfen nicht über Teile des Sitzschalenfahrgestells oder der Sitzschale (z.B. Armlehnen, Räder) geführt und dadurch vom Körper ferngehalten werden. Schliessungen müssen im Gurtschloss sicher verrastet sein.
-  Der Benutzer muss mit Beckengurt und Schultergurt angeschnallt werden.

Der Beckengurt muss knapp über den Beckenknochen körpernah anliegen. Der Schultersträggurt verläuft mittig über dem Schlüsselbein. Zur Befestigung des Schultersträggurtes, müssen sich die Schliessungen am Beckengurt möglichst außen am Becken befinden. Das Beckengurtschloss befindet sich mittig zwischen den Beckenknochen.

Der Rücken ist möglichst in eine aufrechte Position (90°-Winkel) zu stellen. Eine für den Transport geeignete Kopfstütze sollte sich bei aufrechtem Kopf mittig und nah am Kopf befinden.

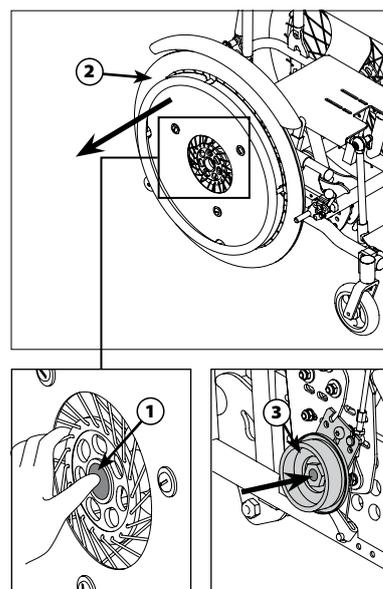


## 4.4 Antriebsrad

-  Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!
-  Die Feststellbremse muss nach Radwechsel neu eingestellt werden. Die Steckachse muss vollständig eingerastet sein.
-  Richtiger Luftdruck und ausreichendes Reifenprofil beachten.
-  Das Antriebsrad darf sich nur bei gedrücktem Knopf entfernen lassen. Überprüfen des sicheren Radsitzes durch Ziehen am Rad.
-  Montage und Einstellungen nur ohne Insassen.

### Montage des Antriebsrades

Bremsen lösen. Steckachsenauslösung **1** mit einer Hand drücken und halten. Antriebsrad **2** mit der anderen Hand abziehen. Bei Bedarf Antriebsrad mit einer Hand halten. Mit der anderen Hand Steckachsenauslösung betätigen und Rad in den Trommelbremsträger **3** einstecken, bis sie automatisch einrastet.



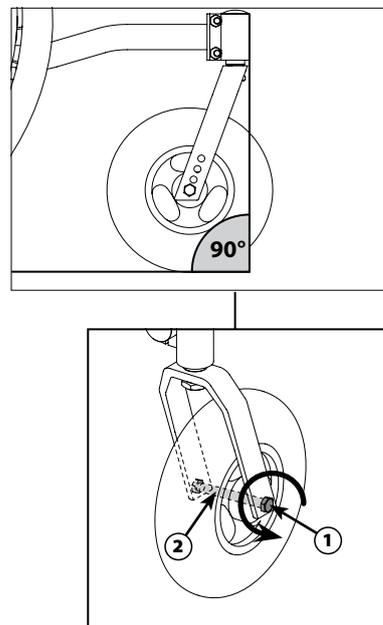
# 4. Einstellungen des Gerätes

## 4.5 Lenkrad

Die Lenkradposition ist maßgeblich für die Geradeausfahrt des Untergestells und ist im Auslieferungszustand optimal voreingestellt.

-  **Kleine Räder machen das Gestell wendiger, mit großen Rädern lassen sich Hindernisse besser bewältigen.**
-  **Nach Wechseln der Größe des Antriebsrads oder Verändern der Bereifung muss ggf. das Lenkrad in der Höhe angepasst werden.**
-  **Die Lenkachse muss senkrecht zur Fahrbahn stehen.**
-  **Diese Einstellungen dürfen nur von Rehatec® GmbH und von autorisierten Fachhändlern und nur ohne Insassen durchgeführt werden.**
-  **Ausreichendes Reifenprofil beachten. Für optimale Fahreigenschaften, die Lenkachse senkrecht zum Boden ausrichten.**

Mutter **①** gegen den Uhrzeigersinn durch Gegenhalten der Schraube **②** entfernen und Schraube **②** herausnehmen. Lenkrad versetzen. Schraube anbringen und Mutter **①** durch Kontern der Schraube **②** im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



## 4.6 Lenkradstopp (optional)

Der Lenkradstopp verhindert das Drehen der Lenkräder und ist geeignet für lange geradeaus Fahrten.

-  **Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!**
-  **Bei aktiviertem Lenkradstopp müssen die Lenkradgabeln auf einer Linie liegen.**
-  **Die Lenkräder müssen parallel zu den Antriebsrädern ausgerichtet sein.**

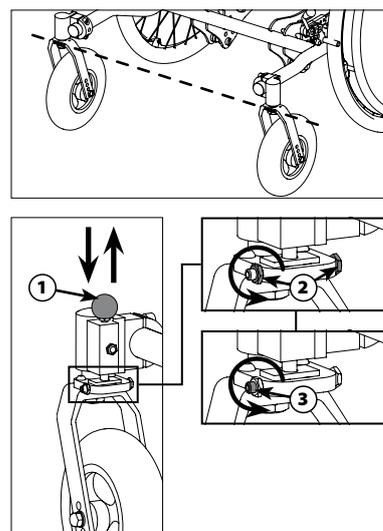
**Lenkradstopp aktivieren:** Knopf nach unten drücken.

**Lenkradstopp deaktivieren:** Knopf nach oben ziehen.

### Ausrichten der Radgabeln

-  **Diese Einstellungen dürfen nur von Rehatec® GmbH und von autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.**

Knopf **①** runter drücken. Alle Muttern **②** und Madenschrauben **③** gegen den Uhrzeigersinn lösen. Lenkradgabeln parallel zueinander ausrichten.



# 4. Einstellungen des Gerätes

## 4.7 Radspur Antriebsrad

Die Radspur beeinflusst die Leichtläufigkeit des Sitzschalenfahrgestells und ist im Auslieferungszustand optimal voreingestellt.

-  **Der Abstand der Antriebsräder zur Gerätemitte sollte gleich groß sein.**

## 4.8 Radstand

Eine Veränderung des Radstands wirkt sich auf das Fahr- und Kipverhalten des Gerätes aus. Die Wahl der Einstellung hängt von der Nutzungsart sowie von den individuellen Fähigkeiten und Fahrkenntnissen des Benutzers sowie der Hilfsperson ab.

-  **Diese Einstellungen dürfen nur von Rehatec® GmbH und von autorisierten Fachhändlern und nur ohne Insassen durchgeführt werden.**
-  **Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!**
-  **Ein kurzer Radstand erfordert eine sichere Beherrschung des Sitzschalenfahrgestells.**
-  **Der Schwerpunkt muss so eingestellt werden, dass das Untergestell stabil steht und nicht nach hinten kippen kann. Ggf. Kippsicherung verwenden. Durch Sitz- und Rückenverstellung verändert sich der Schwerpunkt – Kippgefahr.**
-  **Ein veränderter Schwerpunkt, hervorgerufen durch Neueinstellungen von Anbauteilen, muss ggf. über den Radstand korrigiert werden. Nach Radstandsveränderung muss die Feststellbremse neu eingestellt werden.**
-  **Ein größerer Abstand der Antriebsräder vom Körperschwerpunkt erzeugt eine höhere Kippstabilität.**
-  **Je näher sich die Antriebsräder am Körperschwerpunkt befinden (kurzer Radstand), desto wendiger wird das Untergestell. Fahreigenschaften und Lenkverhalten werden begünstigt, der Kraftaufwand von Benutzer (Selbstfahrer) oder Hilfsperson reduziert. Die Kippgefahr wird erhöht.**

# 4. Einstellungen des Gerätes

## Versetzen des Radstandes

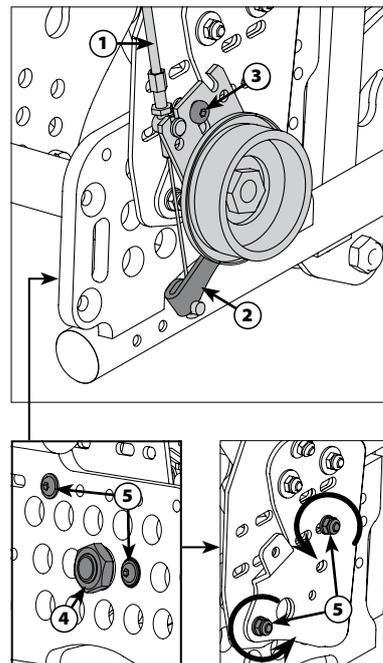
Rad abnehmen (siehe Kapitel „4.4 Antriebsrad“).

Bowdenzug ① durch Hochdrücken der Bremsauslösung ② aushängen. Erst Mutter ④, dann Schraube ③ gegen den Uhrzeigersinn lösen und Trommelbremse mit Distanzbuchse entfernen. Verdrehsicherung halten und Schrauben ⑤ entfernen. Position vom Antriebsrad versetzen.

**i** Schrauben ⑤ mit Blockierbuchse müssen je nach Position der Antriebsräder in ein anderes Loch versetzt und angeschraubt werden.

Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.

**!** Schrauben abwechselnd fest ziehen, bis alle Schrauben sicher befestigt sind!



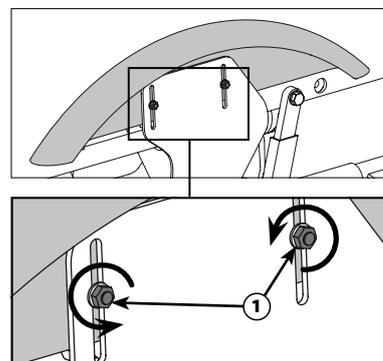
## 4.9 Radschutz (optional)

**i** Vor allen Einstellungen muss das Antriebsrad abgenommen werden (siehe Kapitel „4.4 Antriebsrad“).

**!** Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!

### Höhenverstellung

Schrauben ① durch Gegenhalten der Muttern auf der Rückseite gegen den Uhrzeigersinn lösen. Radschutz auf einen Abstand von 5 – 10 mm einstellen. Schrauben ① durch Kontern der Muttern im Uhrzeigersinn wieder fest drehen.



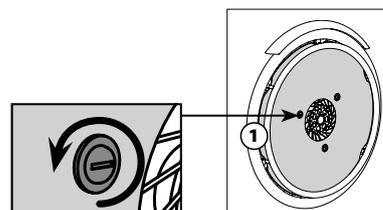
## 4.10 Speichenschutz (optional)

Der Speichenschutz verhindert das Greifen in die Speichen und die hierdurch entstehenden Verletzungen.

**!** Schrauben abwechselnd fest ziehen, bis alle Schrauben sicher befestigt sind!

### Montage

Schrauben am Greifring gegen den Uhrzeigersinn abschrauben und Greifring vorsichtig entnehmen. Speichenschutz ① auflegen. Schrauben am Speichenschutz ① im Uhrzeigersinn anschrauben. Greifring vorsichtig anlegen und Schrauben wieder im Uhrzeigersinn festschrauben.



# 4. Einstellungen des Gerätes

## 4.11 Trommelbremse

Die Bremshebel ermöglichen Hilfspersonen während des Schiebens zu bremsen. Sie können nicht von Selbstfahrern genutzt werden.

**⚠️ Prüfen Sie vor jedem Fahrtritt die Bremsen auf ihre Funktion. Eine genaue Einstellung der Bremse und eine regelmäßige Wartung ist Voraussetzung für eine sichere Bremsfunktion (siehe Kapitel „2.4.2 Wartung“).**

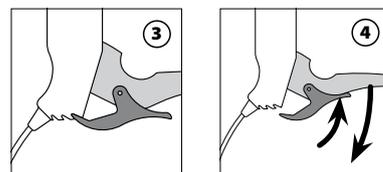
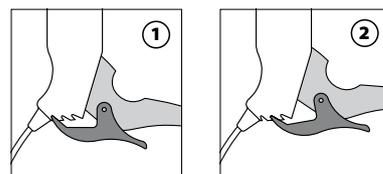
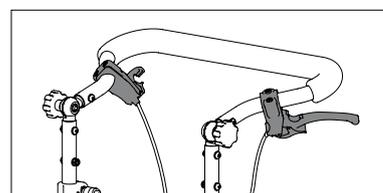
**⚠️ Die Bremswirkung muss auf beiden Seiten gleich groß sein. Bremsen immer beidseitig betätigen – Kippgefahr. Die Bremswirkung kann sich durch Gefälle verringern**

**⚠️ Bremse bei Stillstand des Gerätes auf Parkposition stellen.**

### Betätigen der Bremshebel am Schiebebogen

**i Die Bremswirkung der Feststellpositionen ist über die Stellerschraube des Bremszuges einstellbar. Die Bremswirkung sollte sich in den dargestellten Bereichen bewegen. Die sichere Parkposition muss gewährleistet sein.**

- 1 Leichtes Abbremsen:** Durch leichtes Ziehen am Bremshebel die Feststellung in die erste Verzahnung einrasten.
- 2 Starkes Abbremsen:** Durch festes Ziehen am Bremshebel die Feststellung in die zweite Verzahnung einrasten.
- 3 Parkposition:** Durch festes Ziehen am Bremshebel die Feststellung in die dritte Verzahnung einrasten.
- 4 Lösen der Bremse:** Feststellung und Bremshebel anziehen, Bremshebel mit angezogener Feststellung lösen.



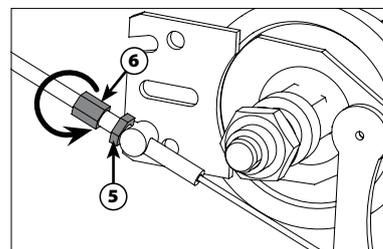
### Einstellen der Bremswirkung an der Trommelbremse

**⚠️ Montage und Einstellung nur ohne Insassen!**

**⚠️ Die Funktionstüchtigkeit der Bremse muss regelmäßig kontrolliert und ggf. nachkorrigiert werden!**

Mutter **5** gegen den Uhrzeigersinn lösen. Bremsdruck durch Drehen der Schraube **6** einstellen. Drehen zur Trommelbremse verringert die Bremswirkung. Mutter **5** im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

**i Bremswirkung gemäß Angabe der Feststellpositionen prüfen. Ggf. Vorgang wiederholen.**



# 4. Einstellungen des Gerätes

## 4.12 Feststellbremse am Antriebsrad (optional)

Feststellbremsen sichern das Sitzschalenfahrgestell im Stillstand gegen Wegrollen und sind nicht zum Bremsen während der Fahrt geeignet.

-  **Diese Einstellungen dürfen nur von Rehatec® GmbH und von autorisierten Fachhändlern und nur ohne Insassen durchgeführt werden.**
-  **Prüfen Sie vor jedem Fahrtritt die Bremsen auf ihre Funktion. Eine genaue Einstellung der Bremse und eine regelmäßige Wartung ist Voraussetzung für eine sichere Bremsfunktion (siehe Kapitel „2.4.2 Wartung“).**
-  **Nach Radwechsel oder Verändern der Bereifung muss ggf. die Feststellbremse neu eingestellt werden.**
-  **Die Bremsfunktion ist nur mit richtigem Luftdruck und Bereifung wirksam. Bremswirkung muss auf beiden Seiten gleich groß sein.**
-  **Bremse nur bei Stillstand des Gerätes betätigen. Bremsen nicht zum Reduzieren der Geschwindigkeit während der Fahrt verwenden. Bremsen immer beidseitig betätigen – Kippgefahr. Nicht auf den Bremshebel abstützen.**
-  **Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!**

### Position der Feststellbremse

Die Position des Bremsträgers wird von Radgröße und Radstand bestimmt. In Abhängigkeit von Ausstattung und Einstellung kann die Position auch nachträglich verändert werden.

- ① **Aktivierte Bremse:** Das Rad darf sich nicht drehen lassen.
- ② **Deaktivierte Bremse:** Das Rad ist frei beweglich.

 **Abstandsmaß ist abhängig von Reifengröße, -profil und -druck.**

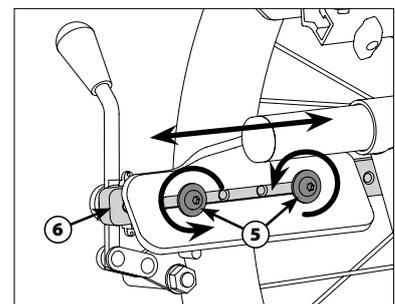
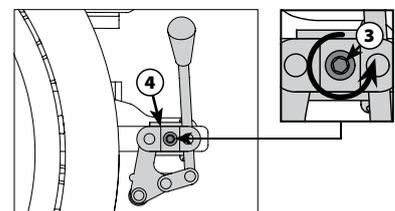
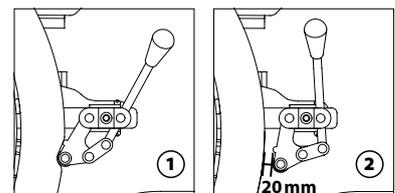
### Grobeinstellung der Position

Bremse deaktivieren. Schraube ③ gegen den Uhrzeigersinn abschrauben. Feststellbremse ④ auf der Bremsführung versetzen. Schraube ③ im Uhrzeigersinn wieder fest drehen.

### Feineinstellung der Position

Schrauben ⑤ gegen den Uhrzeigersinn lösen. Bremsführung ⑥ parallel zum Antriebsrad auf einen Abstand von ca. 20 mm einstellen. Schrauben ⑤ im Uhrzeigersinn wieder fest drehen.

 **Es müssen immer mindestens zwei Schrauben im Abstand von mindestens einer Bohrung verwendet werden!**



# 4. Einstellungen des Gerätes



Schrauben abwechselnd fest ziehen, bis alle Schrauben sicher befestigt sind!

## 4.13 Kantelung der Sitzposition

Der Sitzwinkel kann für eine bequemere bzw. therapeutisch sinnvolle Position jederzeit verändert werden.



Aufgrund erhöhter Kippgefahr durch Schrägverstellung, Kippsicherung verwenden.



Vor dem Verstellen der Sitzposition Bremsen betätigen.

Auslösehebel ① am Verstellgriff betätigen und halten.

*Gestell in der gewünschten Kippung einstellen:*

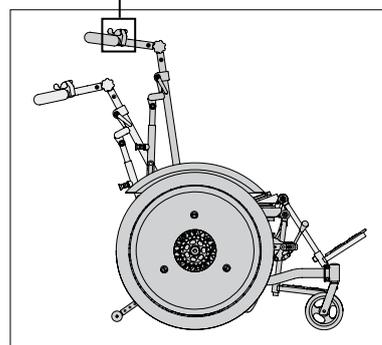
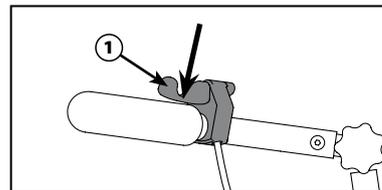
*Sitzeinheit tiefer stellen:*

Mit beiden Händen am Schiebebogen Sitz nach unten drücken.

*Sitzeinheit höher stellen:*

Mit beiden Händen am Schiebebogen Sitz nach oben ziehen.

Auslösehebel ① loslassen.



## 4.14 Rückenwinkelverstellung

Der Rücken kann entweder per Gasfeder (Auslösehebel am Schiebegriff/-bogen) oder manuell verstellt werden.



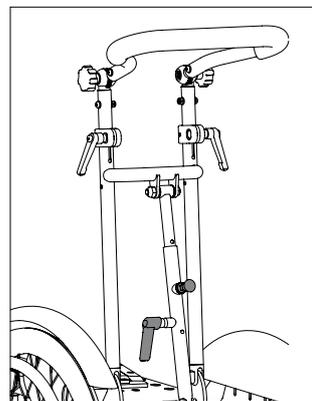
Aufgrund erhöhter Kippgefahr durch Schrägverstellung des Rückenwinkels Kippsicherung verwenden. Vor dem Verstellen der Sitzposition Bremsen betätigen.



Bei selbstständigem Befahren von Gefälle / Steigung ist eine Verstellung >90° unzulässig.



Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger.



### Manuelle Verstellung

Die manuelle Rückenverstellung kann stufenweise eingestellt werden.

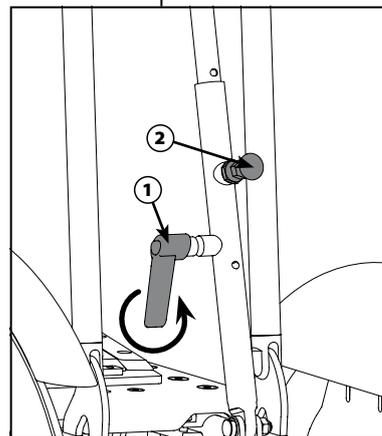
Klemmhebel ① gegen den Uhrzeigersinn lösen. Arretierbolzen ② mit einer Hand ziehen und halten. Rücken mit der anderen Hand in gewünschte Winkelung versetzen. Arretierbolzen ② loslassen und Rücken einrasten. Klemmhebel ① im Uhrzeigersinn wieder fest drehen.



Beim Einrasten muss ein „Klacken“ zu hören sein. Prüfen Sie den Rücken auf eine sichere Befestigung!



Der Klemmhebel muss fest angezogen sein - ansonsten besteht Verletzungsgefahr!



# 4. Einstellungen des Gerätes

## 4.15 Rücken einklappbar

Für den einfachen Gerätetransport kann der Rücken bis zur Sitzplatte eingeklappt werden.



**Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!**



**Bevor der Rücken eingeklappt werden kann, muss die Sitzschale entfernt sein. Keine Verriegelung bei eingeklappten Rücken.**

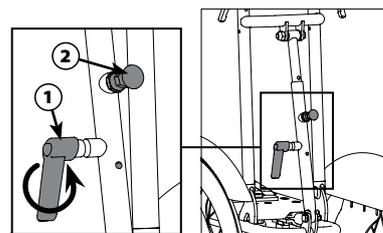


**Bei vorhandener Rückenbefestigung muss diese ganz oben stehen!**

### Manuell einklappen

Klemmhebel ① gegen den Uhrzeigersinn lösen. Mit der anderen Hand Arretierbolzen ② ziehen und gleichzeitig Rücken nach vorne klappen. Schiebebogen nach vorne, unten stellen (siehe Kapitel „4.18 Schiebebogen“).

Zum Aufklappen mit einer Hand Arretierbolzen ② ziehen und mit der anderen Hand Rücken in gewünschte Position ziehen. Arretierbolzen ② loslassen und Rücken einrasten lassen. Klemmhebel ① im Uhrzeigersinn wieder fest verschließen. Schiebebogen anpassen.



**Beim Einrasten muss ein „Klacken“ zu hören sein. Prüfen Sie durch Ziehen am Rücken, ob alles sicher befestigt ist!**



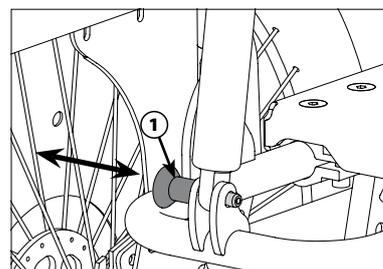
**Beim Aufklappen muss die Rückenwinkelung erneut eingestellt werden.**

### Gasfeder Verstellung

Quickpin ① betätigen und komplett herausziehen. Rücken nach vorne klappen. Beim Aufklappen Gasfeder mit einer Hand an die Führung halten und mit der anderen Hand Quickpin ① betätigen und durchstecken, bis er autom. einrastet.



**Beim Einrasten muss ein „Klacken“ zu hören sein. Prüfen Sie durch Ziehen am Rücken, ob alles sicher befestigt ist!**



# 4. Einstellungen des Gerätes

## 4.16 Sitztiefenverstellung via Rücken

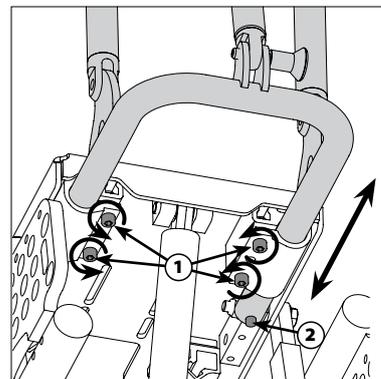
 **Diese Einstellungen dürfen nur von Rehatec® GmbH und von autorisierten Fachhändlern und nur ohne Insassen durchgeführt werden.**

 **Wegen Schwerpunktveränderung ggf. Radstand anpassen. Verstellungen nur ohne Insassen.**

Schrauben ① gegen den Uhrzeigersinn lösen. Rücken in der Tiefe verstellen. Schrauben ① im Uhrzeigersinn wieder fest drehen.

 **Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn das Rohr bis zum Anschlag ② ausgezogen ist.**

 **Schrauben abwechselnd fest ziehen, bis alle Schrauben sicher befestigt sind!**



## 4.17 Sitzhöhenverstellung

 **Diese Einstellungen dürfen nur von Rehatec® GmbH und von autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.**

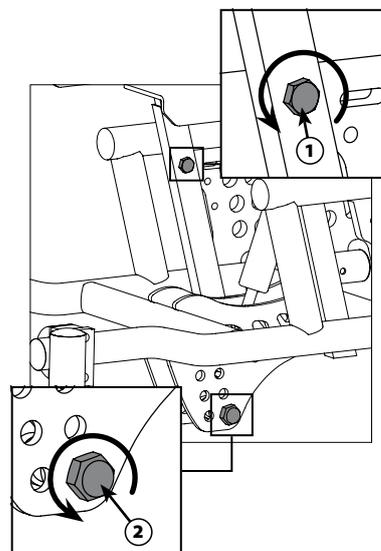
 **Der Sitz muss in seiner Grundeinstellung horizontal, d.h. parallel zum Boden stehen. Er sollte sich nicht in Vorneigung befinden.**

 **Verstellungen nur ohne Insassen.**

Schrauben ① auf beiden Seiten gegen den Uhrzeigersinn lösen. Schraube ② durch Gegenhalten der Mutter gegen den Uhrzeigersinn lösen. Sitz in der Höhe verstellen. Gasfeder um die selbe Lochanzahl wie die Sitzplatte mitversetzen. Schrauben ① und ② im Uhrzeigersinn wieder fest drehen.

 **Schrauben abwechselnd fest ziehen, bis alle Schrauben sicher befestigt sind!**

 **Prüfen Sie durch Ziehen am Sitz, ob alles sicher befestigt ist!**



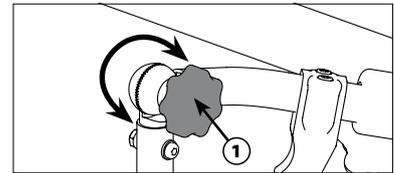
# 4. Einstellungen des Gerätes

## 4.18 Schiebebogen

-  **Keine Gegenstände an den Schiebebogen hängen – es besteht Kippgefahr. Schiebebogen ist nicht zum Anheben, Tragen oder Kippen des Gerätes geeignet. Niemals einseitig belasten!**
-  **Arretierung nicht entfernen oder überbrücken. Rückenrohre müssen gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert sein.**
-  **Arretierung ausschließlich zur Demontage der Rückenrohre betätigen.**
-  **Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!**

### Winkelverstellung Schiebebogen

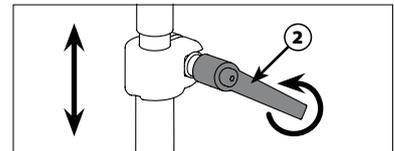
Beide Sterngriffe ① gegen den Uhrzeigersinn lösen, bis alle Zahnsegmente frei beweglich sind. Schiebebogenwinkel einstellen. Sterngriffe ① im Uhrzeigersinn wieder fest drehen, sodass alle Zahnsegmente ineinander greifen.



### Höhenverstellung Rücken

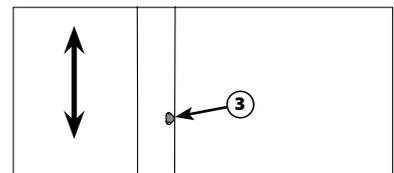
-  **Maximaler Auszug ist erreicht, wenn die Sicherungsfeder auslöst.**
-  **Bei maximalem Auszug muss die Sicherungsfeder betätigt werden um die Höhe niedriger einzustellen.**

Beide Klemmhebel ② gegen den Uhrzeigersinn lösen. Schiebebogen in der Höhe verstellen. Klemmhebel ② im Uhrzeigersinn wieder fest drehen.



### Demontage der Rückenrohre

Beide Klemmhebel ② gegen den Uhrzeigersinn lösen. Schiebebogen nach oben ziehen. Sicherungsfeder ③ mit einer Hand drücken und halten. Schiebebogen mit der anderen Hand herausziehen.



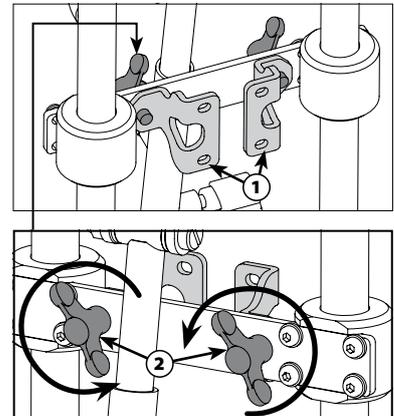
# 4. Einstellungen des Gerätes

## 4.19 Geteilte Rückenbefestigung für Sitzschale (optional)

-  **Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!**
-  **Schrauben abwechselnd fest ziehen, bis alle Schrauben sicher befestigt sind!**
-  **Beim Verstellen des Rückens wird die Sitzschalenaufnahme automatisch mitgeführt**

Die Sitzschale/-einheit kann über vier Schrauben problemlos am geteilten Winkeladapter **①** befestigt werden.

Zur einfachen und schnellen Montage, bzw. Demontage, der adaptierten Sitzschale/-einheit am Rücken des Sitzschalenfahrgestells, Befestigungen **②** gegen den Uhrzeigersinn fest drehen, bzw. herausdrehen.

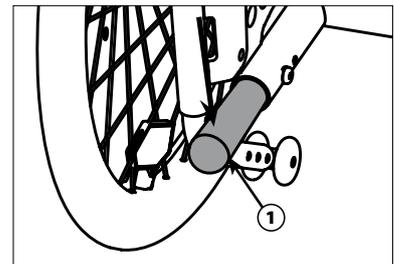


## 4.20 Ankippbügel (optional)

Der Ankippbügel erleichtert Begleitpersonen das Überwinden von Höhenunterschieden.

-  **Kippgefahr bei zu starkem Drücken und extremen Kippwinkeln. Kippsicherung, falls vorhanden, muss auf Passivstellung stehen.**

Ankippbügel **①** mit dem Fuß nach unten drücken und gleichzeitig mit beiden Händen an dem Schiebebogen nach Unten drücken.



# 4. Einstellungen des Gerätes

## 4.21 Kippsicherung (optional)

Die Kippsicherung verhindert unbeabsichtigtes Kippen nach hinten bei kurzem Radstand oder extremer Sitzkantelung.

**i** Für eine verbesserte Stabilität empfehlen wir Kippsicherungen auf beiden Seiten anzubringen.

**!** Kippsicherungsräder sind nicht als Antriebsräder geeignet!

**!** Zum Überwinden von Hindernissen muss sich die Kippsicherung in Passivstellung befinden.

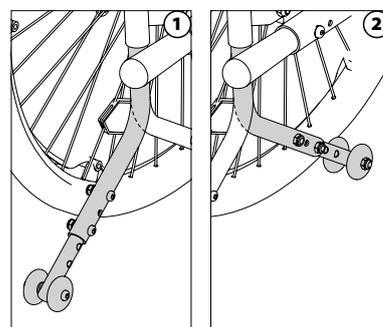
**!** Kippsicherung nicht auf weichem Untergrund oder unebenen Gelände verwenden.

① **Passivstellung:** Die Kippsicherung zeigt zu den Lenkrädern. Sie ist inaktiv.

② **Betriebsstellung:** Die Kippsicherung zeigt von den Lenkrädern weg. Sie wird nun bei Kippung des Gerätes auslösen.

Kippsicherung runter drücken und halten. In die Gerätemitte schwenken, bis die Kippsicherung automatisch einrastet.

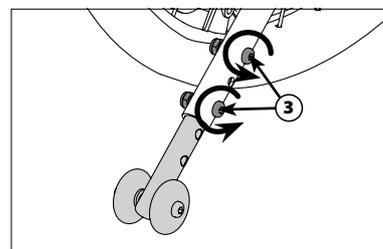
**!** Die Kippsicherung muss vollständig eingerastet sein – ansonsten besteht Kippgefahr!



### Einstellung Höhe

**!** Schrauben abwechselnd fest ziehen, bis alle Schrauben sicher befestigt sind!

Beide Schrauben ③ durch Gegenhalten der Muttern gegen den Uhrzeigersinn lösen. Kippsicherung mit einem Bodenabstand von 30 mm einstellen. Schrauben ③ im Uhrzeigersinn wieder fest drehen.



# 4. Einstellungen des Gerätes

## 4.22 Fußbank (optional)

-  **Füße dürfen während der Fahrt nicht von den Fußstützen rutschen. Beim Hinsetzen und Aufstehen nicht auf die Fußbank stellen – Kippgefahr.**
-  **Maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Enden der Verstellrohre bündig in den Führungen/ Aufnahmen abschließen.**
-  **Höhenveränderung der Fußbank verändert den Bodenabstand. Beim Überwinden von Hindernissen beachten.**
-  **Die Fußbank darf nicht mit den Lenkrädern kollidieren. Ggf. über Sitzkantelung korrigieren.**

### Höhenverstellung, Fußbank

Mini-Wings ① gegen den Uhrzeigersinn lösen.  
Fußbank in der Höhe einstellen.  
Mini-Wings ① im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

### Tiefenverstellung, Fußbankhalterung

Mini-Wing ② gegen den Uhrzeigersinn lösen.  
Fußbank in der Tiefe einstellen.  
Schrauben ② im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

### Winkelverstellung, Kniewinkel

Beide Klemmhebel ③ gegen den Uhrzeigersinn lösen, bis alle Zahnsegmente frei beweglich sind. Fußbank in die gewünschte Winkelung versetzen. Beide Klemmhebel ③ im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen, sodass alle Zahnsegmente ineinander greifen.

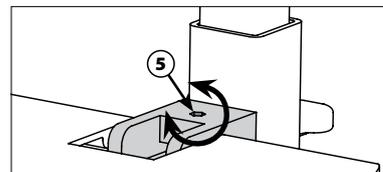
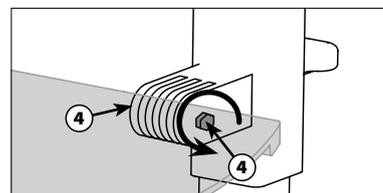
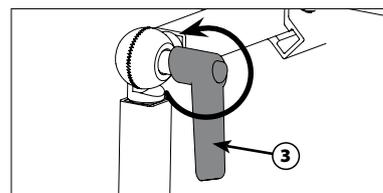
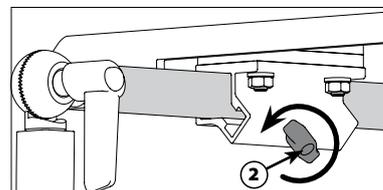
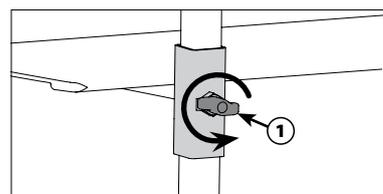
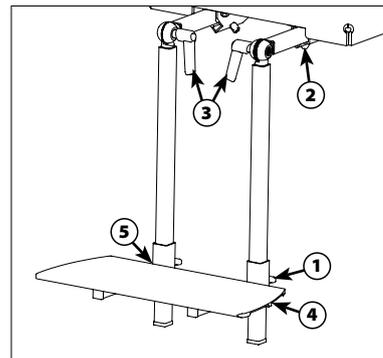
### Fußwinkel, verstellbar

Beide Schrauben ④ gegen den Uhrzeigersinn lösen.  
Fußbank in die gewünschte Winkelung versetzen.  
Beide Schrauben ④ im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

### Hochklappmechanik

-  **Schrauben abwechselnd fest ziehen, bis alle Schrauben sicher befestigt sind!**

Winkelradius durch Drehen der Schraube ⑤ eingrenzen/erweitern.

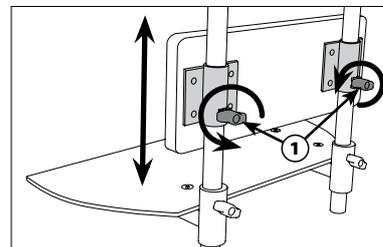


# 4. Einstellungen des Gerätes

## 4.23 Wadenpolster (optional)

### Höhenverstellung

Mini-Wings ① auf beiden Seiten gegen den Uhrzeigersinn lösen.  
Wadenpolster in der Höhe einstellen.  
Mini-Wings ① im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



## 4.24 Trapezadapter (optional)

Der Trapezadapter dient zur sicheren Aufnahme, bzw. Befestigung eines Sitzsystems.

**!** Das Sitzsystem muss immer sicher mit dem Adapter verriegelt sein. Überprüfen Sie die Verriegelung des Trapezadapters durch probeweises Ziehen an der Sitzschale. Ohne Betätigung des Hebels darf sich die Verriegelung nicht öffnen.

**!** Der Trapezadapter ist so zu montieren, dass das Sitzsystem später in Fahrtrichtung zeigt.

**!** Montage und Einstellungen nur ohne Insassen.

### Montage

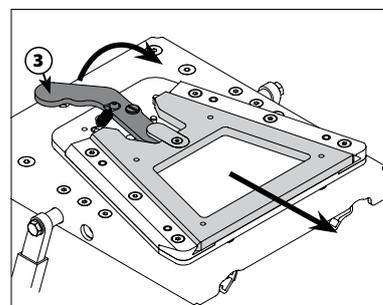
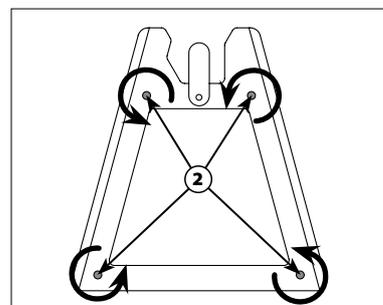
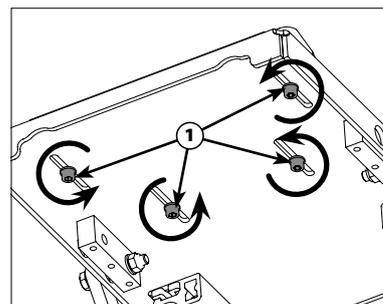
**!** Diese Einstellungen dürfen nur von Rehatec® GmbH und von autorisierten Fachhändlern und nur ohne Insassen durchgeführt werden.

Unterteil Trapezadapter mit dem Gerät verschrauben ①.

**i** Fahrtrichtung beachten.

Oberteil Trapezadapter mit dem Sitzsystem verschrauben ②.

**i** Die Position des Trapezadapters auf der Sitzplatte ist so zu wählen, dass die Verriegelung bei montierter Sitzschale vollständig einrastet.



### Anbringen / Abnehmen

Sitzsystem bis zum Anschlag in die Aufnahme des Trapezadapters schieben. Die Verriegelung erfolgt selbständig. Überprüfen der sicheren Verriegelung durch probeweises Ziehen an der Sitzschale. Hebel ③ durch Drücken entriegeln und Sitzsystem herausziehen. *Ber audigenis dolupta num quunt fugit et, odit alit harum re pellestempos sendi omnim con perepelitia net voluptatem labo. Diatem quiberchil imodis sunt et voluptate quaspe nulluptas sunt evenectum nam quam, qui solor aut elitat.*

# 4. Einstellungen des Gerätes

## 4.25 Sitzsystem (optional)

Unser Sitzsystem bietet die Möglichkeit individuelle Sitz- und Rückenbettung zu realisieren.

Das Sitzsystem ist einstellbar und in verschiedenen Größen erhältlich.

### Verstellung der Elemente



**Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!**



**Montage und Einstellungen nur ohne Insassen.**



**Diese Einstellungen dürfen nur von Rehatec® GmbH und von autorisierten Fachhändlern und nur ohne Insassen durchgeführt werden.**

### 4.25.1 Rückenelement ohne Verbindungsscharnier

Rückenelement zum Positionieren von Rückenbettungen.



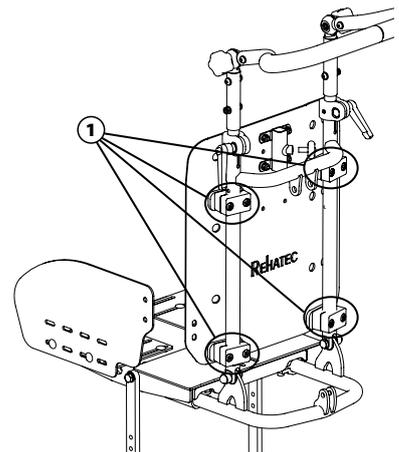
**Nicht in Kombination mit Rückenbefestigung für Sitzschale möglich**

### Befestigungspunkte ändern; anbringen; abnehmen

Lösen Sie die Schrauben ① an den vier Rohrschellen gegen den Uhrzeigersinn bis sich das Rückenelement vom Rücken löst. Um das Rückenelement wieder sicher zu befestigen, drehen Sie die entsprechenden Schrauben ① im Uhrzeigersinn wieder fest.



**Schrauben abwechselnd fest ziehen, bis alle Schrauben sicher befestigt sind!**



### 4.25.2 Sitzelement ohne Verbindungsscharnier

Zum Positionieren von Sitzbettungen.



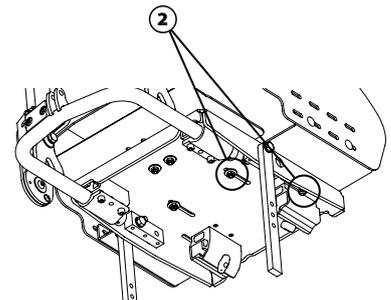
**Nicht in Kombination mit einem Trapezadapter möglich!**

### Einstellung

Lösen Sie die beiden Muttern ② auf der Unterseite des Sitzes, Stellen Sie das gewünschte Maß durch Verschieben der Sitzelemente in Langlochrichtung ein und ziehen Sie beide Muttern anschließend wieder fest.



**Schrauben abwechselnd fest ziehen, bis alle Schrauben sicher befestigt sind!**



# 4. Einstellungen des Gerätes

## 4.25.1 Verlängerung des Sitzelementes nach Hinten

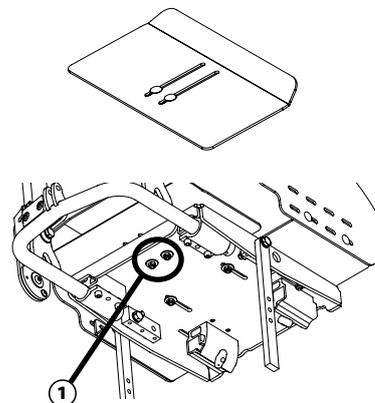
Für mehr Führung von Sitzbettungen im hinteren Bereich der Sitzfläche.

### Einstellung

Lösen Sie die beiden Muttern ① auf der Unterseite des Sitzes, Stellen Sie das gewünschte Maß durch Verschieben der Verlängerung in Langlochrichtung ein und ziehen Sie beide Muttern anschließend wieder fest.



**Schrauben abwechselnd fest ziehen, bis alle Schrauben sicher befestigt sind!**



### Verbindungsscharniere

Die Verbindungsscharniere dienen zur Stabilisierung der Sitz- und Rückeneinheit. Sie sind abduziert einstellbar.



**Nur in Verbindung mit Sitz- und Rückeneinheit einsetzbar. Der Abstand zwischen Sitz- und Rückenelement ist nicht einstellbar. Er beträgt immer 50mm**

### Einstellung

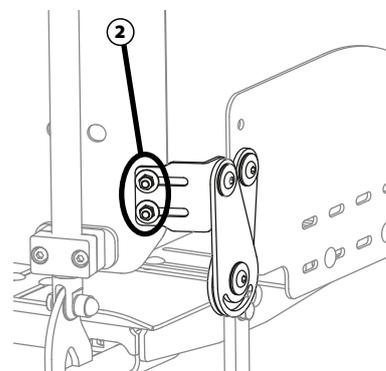


**Das Sitzelement muss zuvor gelöst werden um die Einstellung vorzunehmen. Die Einstellung erfolgt durch Verschieben der Sitzelemente.**

Lösen Sie die beiden Muttern ② auf der Rückseite des Rückenelements, Stellen Sie das gewünschte Maß durch Verschieben der Sitzelemente in Langlochrichtung ein und ziehen Sie beide Muttern anschließend wieder fest.



**Schrauben abwechselnd fest ziehen, bis alle Schrauben sicher befestigt sind!**



# 4. Einstellungen des Gerätes

## 4.26 Lenk- und Schiebehilfe, inkl. Aufbockrampen

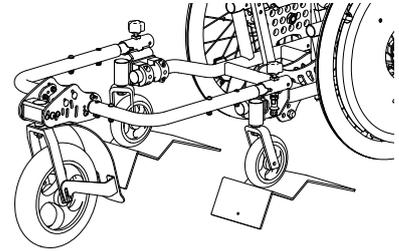
Die Lenk- und Schiebehilfe erleichtert das Schieben des Sitzschalenfahrzeuggestells auf unwegsamem Wegen.



**Nicht in Kombination mit etwaigen Rollstuhl-Antrieben; Verbreiterungssatz für Lenkräder oder Lenkradstopp möglich.**



**Bei Nutzung der Lenk- und Schiebehilfe darf eine Maximalgeschwindigkeit von 4 km/h nicht überschritten werden.**



### Anbau und Abbau der Lenk- und Schiebehilfe



**Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!**



**Aufgrund erhöhter Kippgefahr durch Schrägverstellung des Rückenwinkels ist eine Verstellung >90° unzulässig**

#### Schritt 1

Fahren Sie die beiden vorderen Räder auf die beiden mitgelieferten Aufbockrampen und ziehen Sie die Bremsen an.

#### Schritt 2

Lösen Sie die beiden Sterngriffe ① und ziehen bzw. drehen Sie die Zugschnäpper gegen den Uhrzeigersinn. Die Zugschnäpper ② ziehen und gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Zugschnäpper befinden sich so in geöffneter Stellung. Die Sterngriffe und Zugschnäpper befinden sich auf der rechten und linken Seite an den Halterungen für die Lenk- und Schiebehilfe.

#### Schritt 3

Schieben Sie nun die Halterungen wie dargestellt in die entsprechenden Aufnahmen.

#### Schritt 4

Drehen Sie die Zugschnäpper ② im Uhrzeigersinn bis die Zugschnäpper hörbar einrasten. Nun können Sie die Sterngriffe ① entsprechend fest drehen. Die Sterngriffe und Zugschnäpper befinden sich auf der rechten und linken Seite an den Halterungen für die Lenk- und Schiebehilfe.



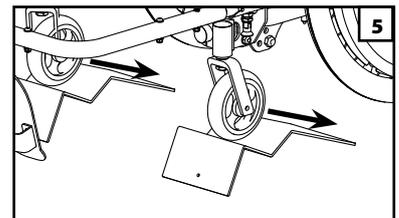
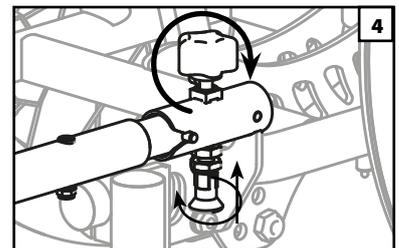
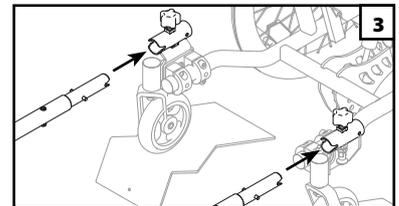
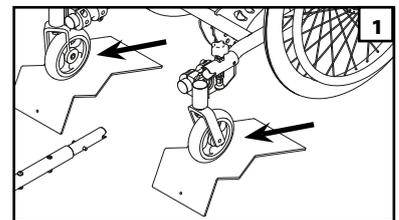
**Beim Einrasten muss ein „Klacken“ zu hören sein. Prüfen Sie ob alles sicher befestigt ist!**

#### Schritt 5

Lösen Sie beide Bremsen und fahren Sie von der Rampe.



**Die Vorgehensweise ist beim An- und Abbau ist identisch.**



# 4. Einstellungen des Gerätes

## 4.27 Dynamischer Rücken

-  **GEFAHR** Beim Transport (Manuell, im Auto oder E-Antrieb) muss der Dynamische Rücken fest verriegelt sein!
-  **Aufgrund erhöhter Kippgefahr durch Schrägverstellung des Rückenwinkels Kippicherung verwenden. Vor dem Verstellen der Sitzposition Bremsen betätigen.**
-  **VERLETZUNGSGEFAHR!** Bei Starker Komprimierung der Gasfeder ist die Druckkraft sehr hoch und der Rücken kann sich mit dem Patienten sehr schnell nach vorne bewegen.
-  **Bei selbstständigem Befahren von Gefälle/Steigung muss der Dynamische Rücken fest verriegelt sein! Eine Verstellung >90° ist unzulässig.**
-  **Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger.**

### Einstellung des Dynamischen Rückens

Lösen Sie den Klemmhebel ① gegen den Uhrzeigersinn und lösen Sie den Arretierbolzen ②. Nun ist der Rücken beweglich. Die Gasfeder wirkt federnd.

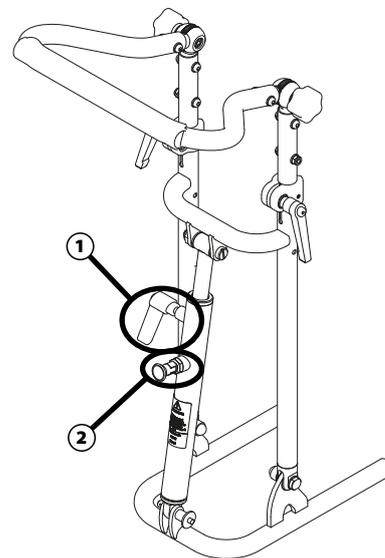
### Feststellung Rücken

Drehen Sie den Klemmhebel ① im Uhrzeigersinn lassen Sie den Arretierbolzen ② einrasten.

-  **GEFAHR** Prüfen Sie den Rücken vor Transport auf eine sichere Befestigung! Der Klemmhebel muss fest angezogen sein - ansonsten besteht Verletzungsgefahr!
-  **Beim Einrasten muss ein „Klacken“ zu hören sein.**

### Manuelle Verstellung

Siehe Kapitel 4.14 "Rückenwinkelverstellung" auf Seite 29.



# 4. Einstellungen des Gerätes

## 4.28 Armlehnen standard



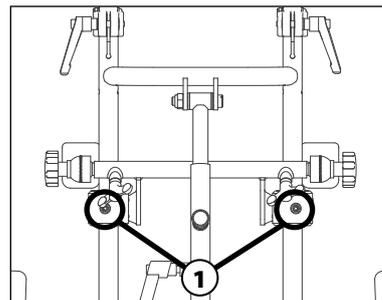
Armlehnen sind nicht zum Anheben/Tragen des Gerätes geeignet. Keine Gegenstände an die Armlehnen hängen – Kippgefahr



Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!

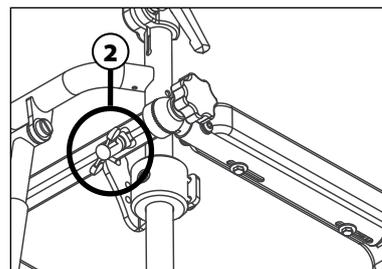
### Höhenverstellung

Halten Sie die Armlehnenhalterung mit einer Hand fest und lösen Sie mit der anderen Hand die beiden Madenschrauben ① gegen den Uhrzeigersinn. Jetzt stellen Sie die Halterungen auf die erforderliche Höhe ein und fixieren diese mit den beiden Madenschrauben ① im Uhrzeigersinn.



### Breitenverstellung

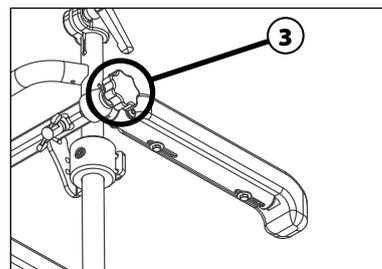
Lösen Sie den Miniwing ② gegen den Uhrzeigersinn bis sich die Vierkant-Halterung frei bewegen lässt. Stellen Sie die gewünschte Breite ein und fixieren Sie die Halterung mittels Miniwing ② im Uhrzeigersinn.



Wiederholen Sie den Vorgang um die andere Seite einzustellen.

### Winkerverstellung

Lösen Sie den Sterngriff ③ gegen den Uhrzeigersinn bis die Zahnsegmente frei beweglich sind. Positionieren Sie die Armlehne in der gewünschten Neigung und fixieren Sie den Sterngriff ③ im Uhrzeigersinn bis alle Zahnsegmente ineinander greifen.



Wiederholen Sie den Vorgang um die andere Seite einzustellen.

### Tiefenverstellung

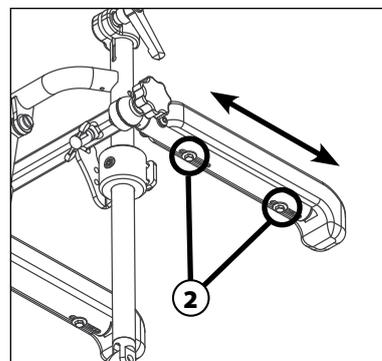
Drehen Sie beide Schrauben ④ gegen den Uhrzeigersinn heraus und versetzen Sie das Armlehnenpolster. Danach drehen Sie die beiden Schrauben ④ im Uhrzeigersinn wieder fest.



Schrauben abwechselnd fest ziehen, bis alle Schrauben sicher befestigt sind!



Wiederholen Sie den Vorgang um die andere Seite einzustellen.



# 4. Einstellungen des Gerätes

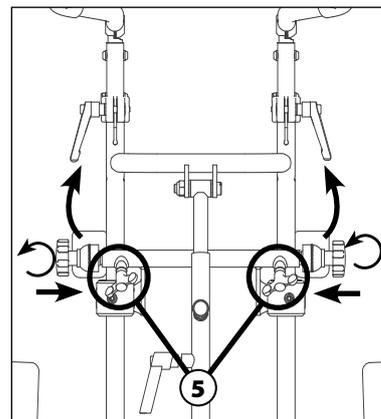
## Einstellung bei Kantelung der Sitzposition (4.13)

Wenn Sie den Sitz nach hinten kanteln möchten, dann empfehlen wir die Armlehnen max. nach innen zu verstellen. Klappen Sie dazu die Armlehnen nach oben, lösen Sie die Miniwings ⑤ an der Breitenverstellung und schieben Sie die Armlehnen nach innen.

Alternativ kann die Armlehne auch ganz herausgenommen werden.



Bei starker Neigung nach hinten können die Armlehnen mit dem jeweiligen Radschutz kollidieren.



## 4.29 Armlehnen comfort



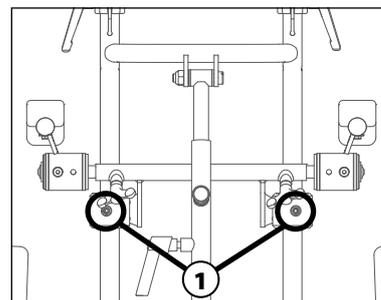
Armlehnen sind nicht zum Anheben/Tragen des Gerätes geeignet. Keine Gegenstände an die Armlehnen hängen – Kippgefahr



Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!

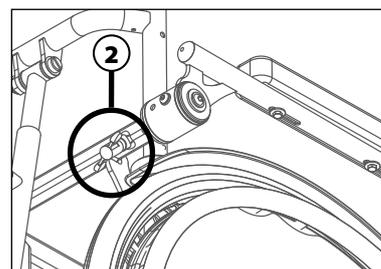
## Höhenverstellung

Halten Sie die Armlehenhalterung mit einer Hand fest und lösen Sie mit der anderen Hand die beiden Madenschrauben ① gegen den Uhrzeigersinn. Jetzt stellen Sie die Halterungen auf die erforderliche Höhe ein und fixieren diese mit den beiden Madenschrauben ① im Uhrzeigersinn.



## Breitenverstellung

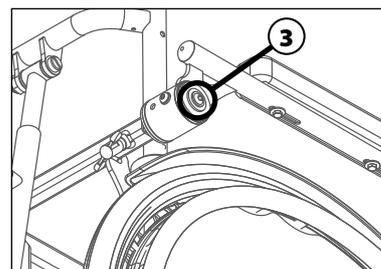
Lösen Sie den Miniwing ② gegen den Uhrzeigersinn bis sich die Vierkant-Halterung frei bewegen lässt. Stellen Sie die gewünschte Breite ein und fixieren Sie die Halterung mittels Miniwing ② im Uhrzeigersinn.



Wiederholen Sie den Vorgang um die andere Seite einzustellen.

## Winkelverstellung

Lösen Sie den Sterngriff ③ gegen den Uhrzeigersinn bis die Zahnsegmente frei beweglich sind. Positionieren Sie die Armlehne in der gewünschten Neigung und fixieren Sie den Sterngriff ③ im Uhrzeigersinn bis alles Zahnsegmente ineinander greifen.



Wiederholen Sie den Vorgang um die andere Seite einzustellen.

# 4. Einstellungen des Gerätes

## Tiefenverstellung

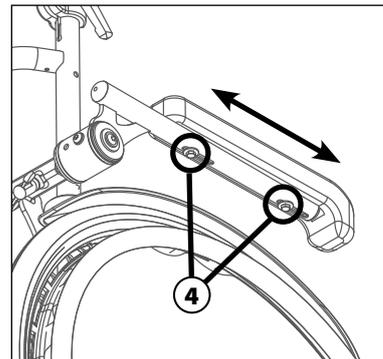
Drehen Sie beide Schrauben ④ gegen den Uhrzeigersinn heraus und versetzen Sie das Armlehnenpolster. Danach drehen Sie die beiden Schrauben ④ im Uhrzeigersinn wieder fest.



**Schrauben abwechselnd fest ziehen, bis alle Schrauben sicher befestigt sind!**



Wiederholen Sie den Vorgang um die andere Seite einzustellen.



## Armlehnen nach hinten hochklappbar

Die Armlehnen können ohne Werkzeug bis zu 95 Grad hochgeklappt werden.

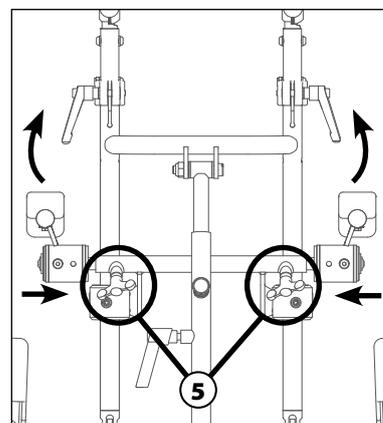
## Einstellung bei Kantelung der Sitzposition (4.13)

Wenn Sie den Sitz nach hinten kanteln möchten, dann empfehlen wir die Armlehnen max. nach innen zu verstellen. Klappen sie dazu die Armlehnen nach oben, lösen Sie die Miniwings ⑤ an der Breitenverstellung und schieben Sie die Armlehnen nach innen.

Alternativ kann die Armlehne auch ganz Herausgenommen werden.



**Armlehne kann sonst mit dem Radschutz kollidieren.**



# 4. Einstellungen des Gerätes

## 4.30 Beinführungen hochschwenkbar

-  **Füße dürfen während der Fahrt nicht von den Fußplatten rutschen. Beim Hinsetzen und Aufstehen nicht auf die Beinführung stellen – Kippgefahr.**
-  **Maximale Einstellung ist erreicht, wenn die Enden der Verstellrohre bündig in den Führungen/Aufnahmen abschließen**
-  **Höhenveränderung der Beinführung verändert den Bodenabstand. Beim Überwinden von Hindernissen beachten.**
-  **Die Beinführung darf nicht mit den Lenkrädern kollidieren.**
-  **Hochschwenkbare Beinführungen sind ab Galileo Größe 2 möglich.**
-  **Physiologischer Drehpunkt nur durch optional erhältliche Fußbankhöhenverstellung in der Höhe einstellbar.**

### 4.30.1 Geteilte Fußbank

Durch die geteilte Fußbank ist eine individuelle Einstellung nach Anforderung möglich.

#### Beinführung hochschwenkbar, Standardausführung

-  **Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!**

##### Breitenverstellung

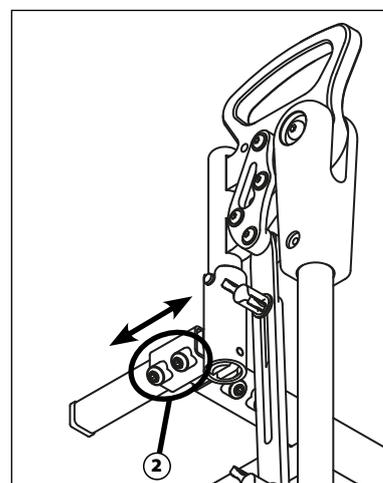
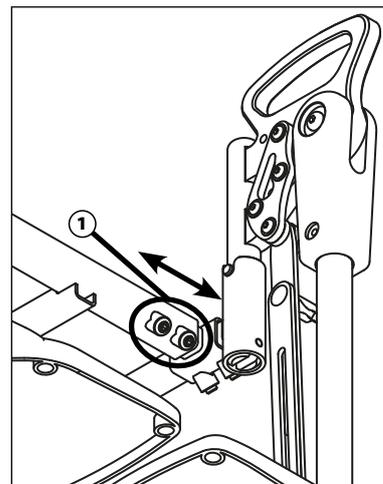
Lösen Sie die beiden Madenschrauben ① gegen den Uhrzeigersinn. Nun können Sie die entsprechende Fußbank in der Breite einstellen und mit den beiden Madenschrauben ① im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

-  **Wiederholen Sie den Vorgang um die andere Seite einzustellen.**

##### Tiefenverstellung

Lösen Sie die beiden Madenschrauben ② gegen den Uhrzeigersinn. Nun können Sie die entsprechende Fußbank in der Tiefe einstellen und mit den beiden Madenschrauben ② im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

-  **Wiederholen Sie den Vorgang um die andere Seite einzustellen.**



# 4. Einstellungen des Gerätes

## Abnehmen / Abschwenken

### Abnehmen ①:

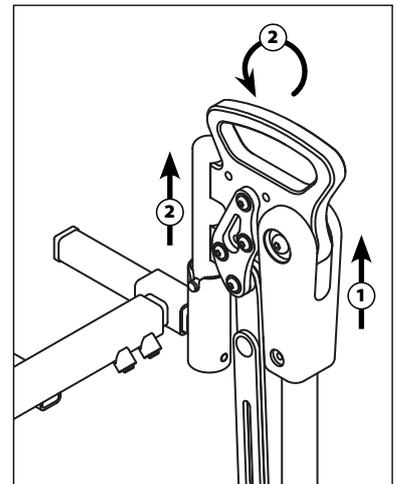
Ziehen Sie die Fußbank an dem jeweiligen Griff nach oben heraus.

**i** Wiederholen Sie den Vorgang um die andere Seite heraus zu ziehen.

### Abschwenken ②:

Ziehen Sie die Fußbank nach oben (nicht komplett herausziehen) und drehen Sie die Fußbank nach außen weg.

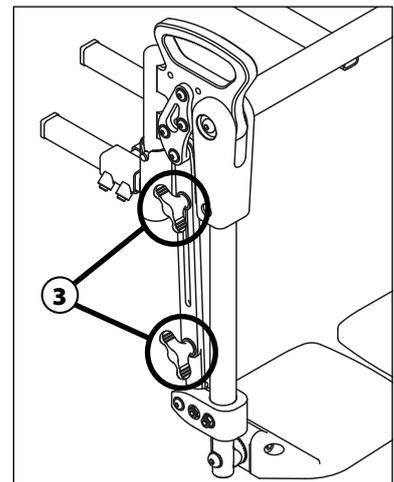
**i** Wiederholen Sie den Vorgang um die andere Seite nach außen zu drehen.



## 4.30.2 Mechanisch hochschwenkbar

Lösen Sie die beiden Flügelschrauben ③ gegen den Uhrzeigersinn und neigen Sie die Beinführung auf die gewünschte Position. Nun fixieren Sie die gewünschte Stelle mittels den beiden Flügelschrauben ③.

**i** Wiederholen Sie den Vorgang um die andere Seite einzustellen.



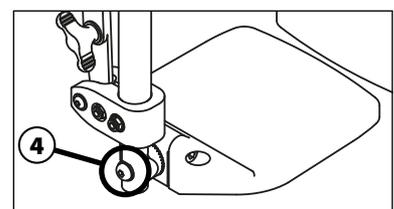
## 4.30.3 Fußplatten aus Kunststoff oder Aluminium, geteilt

### Hochklappbar

Die beiden Fußplatten können ohne Werkzeug hochgeklappt werden.

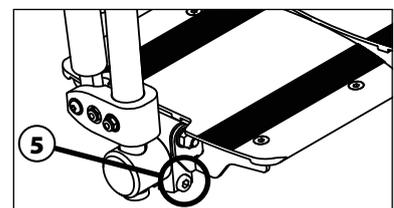
### Neigungsverstellbar 360° Kunststoff

Lösen Sie die Schraube ④ gegen den Uhrzeigersinn bis die Zahnsegmente frei beweglich sind und passen Sie den erforderlichen Fußwinkel an! Danach ziehen Sie die Schraube ④ im Uhrzeigersinn wieder fest.



### Neigungsverstellbar 360° Aluminium

Lösen Sie die Schraube ⑤ gegen den Uhrzeigersinn und stellen Sie den gewünschten Winkel entsprechend ein. Anschließend fixieren Sie die Schraube ⑤ wieder.



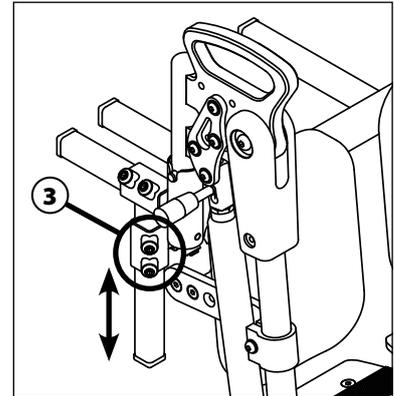
# 4. Einstellungen des Gerätes

## Fußbankhöhenverstellung

- i** Physiologischer Drehpunkt nur durch optional erhältliche Fußbankhöhenverstellung in der Höhe einstellbar.

Lösen Sie die beiden Madenschrauben **6** gegen den Uhrzeigersinn und stellen Sie die Fußbank in der gewünschten Höhe ein. Nun können Sie die Madenschrauben **6** im Uhrzeigersinn wieder festziehen.

- !** Schrauben abwechselnd fest ziehen, bis alle Schrauben sicher befestigt sind!



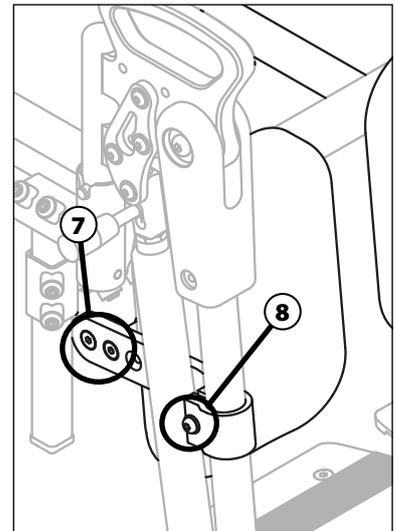
## 4.30.4 Wadenpolster mit abschwenkbarem Halter

Das Polster ist in der Vertikalen beweglich und passt sich dadurch der Wade an.

### Tiefenverstellung:

Lösen Sie die Schrauben **7** gegen den Uhrzeigersinn und versetzen Sie die Wadenpolster in der Tiefe. Ziehen Sie nun die Schrauben **7** wieder fest, sodass das Wadenpolster sicher befestigt ist.

- i** Wiederholen Sie den Vorgang um die andere Seite einzustellen.



### Höhenverstellung:

Lösen Sie die Schraube **8** gegen den Uhrzeigersinn und verschieben Sie das Polster in der Höhe. Danach ziehen Sie die Schraube **8** wieder fest.

- i** Wiederholen Sie den Vorgang um die andere Seite einzustellen.

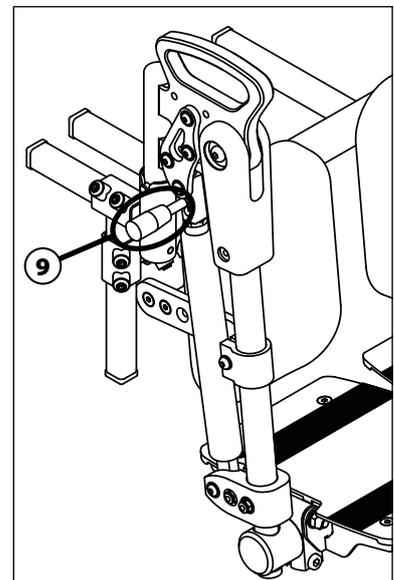
## 4.30.5 Fußbank geteilt, hochschwenkbar, Spezialausführung

### Durch Gasdruckfeder Hochschwenkbar

Um die Fußbank in der Neigung einzustellen drücken Sie den Hebel **9** nach unten, schwenken Sie die Fußbank in die gewünschte Position und lassen Sie den Hebel **9** wieder los.

- i** Wiederholen Sie den Vorgang um die andere Seite einzustellen.

- i** Alle anderen Einstellungen wie 4.30 "Beinführung hochschwenkbar"



# 4. Einstellungen des Gerätes

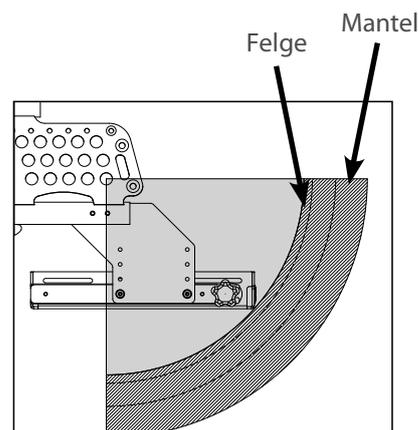
## 4.31 Plattform für medizinische Geräte

Die Plattform für medizinische Geräte bietet Platz zum Verstauen diverser medizinischer Geräte und weitere Hilfsmittel die für den Patienten benötigt werden.

-  **Die Plattform für medizinische Geräte ist nicht zum Anheben, Tragen oder Kippen des Gerätes geeignet**
-  **Stellen Sie sich nicht auf die Plattform, es besteht Kippgefahr.**
-  **Die Plattform darf bis maximal bis 15 kg belastet werden.**
-  **Achten Sie immer darauf, dass Kabel und andere Bauteile der verwendeten Geräte nicht eingeklemmt oder beschädigt werden.**
-  Die Sitzkantung ist entsprechend der genutzten Ladehöhe eingeschränkt!
-  Für eine verbesserte Stabilität empfehlen wir Kippsicherungen auf beiden Seiten anzubringen.

### 4.31.1 Einstellung der Plattform für medizinische Geräte

-  **Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!**
-  **Verstellen Sie die Plattform nur ohne Geräte.**
-  **Bei gelösten Schrauben ist die Plattform frei und kann herunterfallen.**
-  Bei der Einstellung oder Anbau der Plattform für medizinische Geräte ist darauf zu achten, dass sich die Plattform innerhalb des Reifens befindet (schraffierter Bereich). Sollte die Plattform über den Reifen ragen wird die Plattform beim Überwinden von Hindernissen wie Treppen & Bordsteine anstoßen. Beim Ankippen kann die Plattform auch mit dem Boden kollidieren.



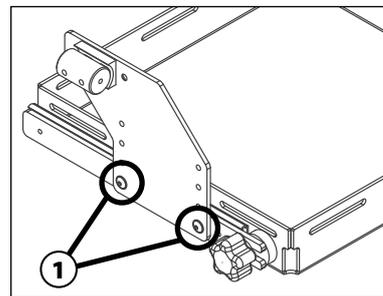
# 4. Einstellungen des Gerätes

## Höhenverstellung

Lösen Sie die Schrauben ① auf beiden Seiten der Plattform gegen den Uhrzeigersinn, verstellen Sie die Plattform in der gewünschten Höhe und ziehen Sie danach die Schrauben ① auf beide Seiten wieder fest.



**Schrauben abwechselnd fest ziehen, bis alle Schrauben sicher befestigt sind!**

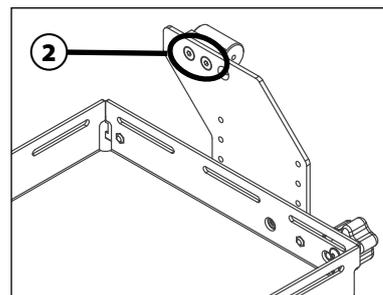


## Tiefenverstellung

Lösen Sie die Schrauben ② auf beiden Seiten der Plattform gegen den Uhrzeigersinn, verstellen Sie die Plattform in der gewünschten Tiefe und ziehen Sie danach die Schrauben ② auf beide Seiten wieder fest.



**Schrauben abwechselnd fest ziehen, bis alle Schrauben sicher befestigt sind!**



## Nach hinten Ausziehbar



**Die Plattform ist beim Schiebevorgang immer festzustellen.**

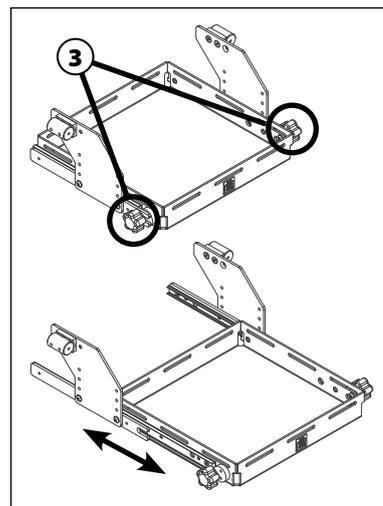


**Die Plattform darf beim Schiebevorgang nicht herausgezogen sein.**

Lösen Sie beide Sterngriffe ③ gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie die Plattform nach hinten heraus. Nachdem Sie die Plattform wieder nach vorne eingeschoben haben ziehen Sie die beiden Sterngriffe ③ wieder fest.



**Prüfen Sie durch Ziehen an der Plattform, ob alles sicher befestigt ist!**



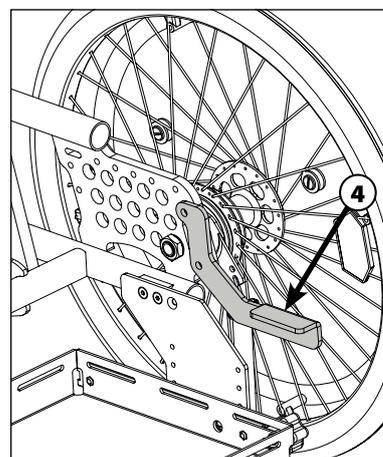
## 4.31.2 Ankippbügel für Plattform

Der Ankippbügel erleichtert Begleitpersonen das Überwinden von Höhenunterschieden.



**Kippgefahr bei zu starkem Drücken und extremen Kippwinkeln. Kippsicherung, falls vorhanden, muss grundsätzlich auf Passivstellung**

Ankippbügel ④ mit dem Fuß nach unten drücken und gleichzeitig mit beiden Händen an dem Schiebebogen nach Unten drücken.



# 4. Einstellungen des Gerätes

## 4.31.3 Kippsicherung (optional)

Die Kippsicherung verhindert unbeabsichtigtes Kippen nach hinten bei kurzem Radstand oder extremer Sitzkantelung.

**i** Für eine verbesserte Stabilität empfehlen wir Kippsicherungen auf beiden Seiten anzubringen.

**!** Kippsicherungsräder sind nicht als Antriebsräder geeignet!

**!** Zum Überwinden von Hindernissen muss sich die Kippsicherung in Passivstellung befinden.

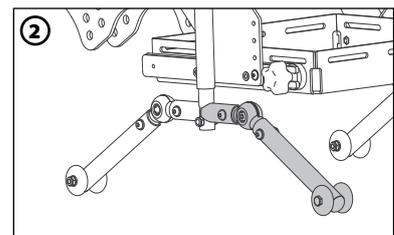
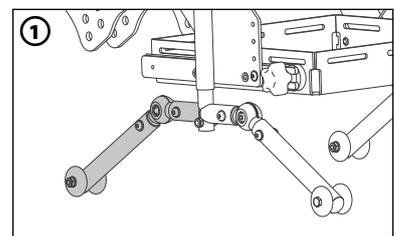
**!** Kippsicherung nicht auf weichem Untergrund oder unebenen Gelände verwenden.

**1** **Passivstellung:** Die Kippsicherung zeigt zu den Lenkrädern. Sie ist inaktiv.

**2** **Betriebstellung:** Sie ist nun in einer aktiven Stellung und kann ein nach hinten Kippen verhindern.

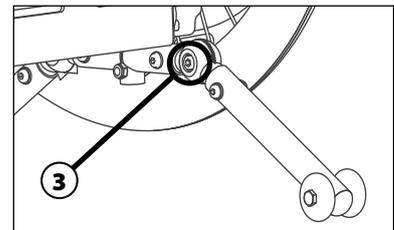
Drücken Sie die Kippsicherung nach unten und schwenken sie diese nach hinten bis die Kippsicherung automatisch einrastet.

**!** Die Kippsicherung muss vollständig eingerastet sein – ansonsten besteht Kippgefahr!



### Einstellung Höhe

Lösen Sie die Schraube **3** gegen den Uhrzeigersinn bis alle Zahnsegmente frei beweglich sind. Danach stellen Sie die Kippsicherung auf einen Bodenabstand von 30 mm ein. Anschließend drehen Sie die Schraube **3** wieder entsprechend fest, sodass alle Zahnsegmente ineinander greifen.



# 5. Technische Daten

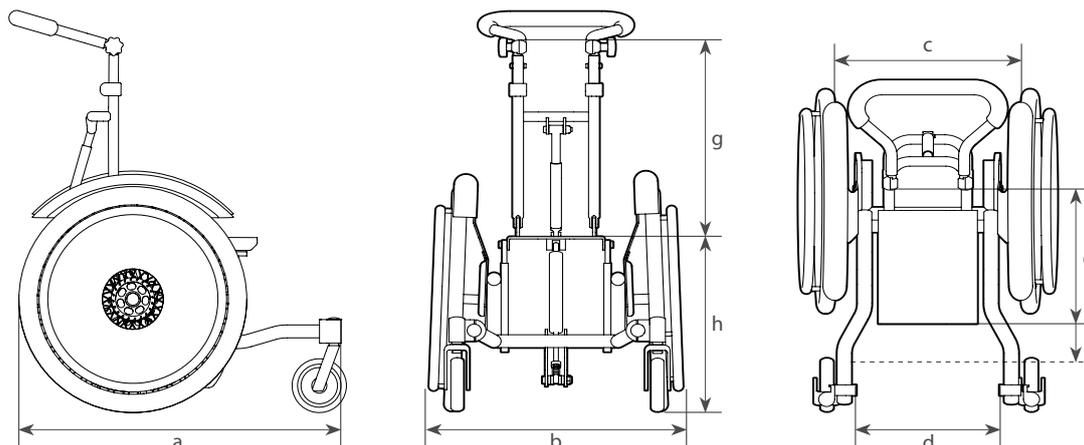
## 5.1 Produktmaße

Maßtoleranzen:  $\pm 3\%$

Typenschild siehe Kapitel „6.1 Typenschild“

- Modell: Galileo
- Hilfsmittelnummer: 26.99.01.3020
- Leergewicht min.: ab 13,5 kg

- Radsturz:  $2^\circ/0^\circ$
- Kippwinkel (wahlweise): von  $+1^\circ$  bis  $+40^\circ$  oder von  $-5^\circ$  bis  $+35^\circ$
- Rückenwinkel: von  $85^\circ$  -  $125^\circ$



Modellmaße	Mini	0	1	2 (kurz)	2 (lang)	3	4	5	6
<b>a Gesamtlänge MIN/MAX<sup>(1)</sup></b>	70 – 84 cm					78 – 93 cm			
<b>b Gesamtbreite 2°</b>	54 cm	57 cm	60 cm	63 cm	63 cm	66 cm	69 cm	72 cm	75 cm
<b>b Gesamtbreite 0°</b>	52 cm	55 cm	58 cm	61 cm	61 cm	64 cm	67 cm	70 cm	73 cm
<b>c Nutzbare Breite 2° ohne Radschutz<sup>(2)</sup></b>	34,5 cm	37,5 cm	40,5 cm	43,5 cm	43,5 cm	46,5 cm	49,5 cm	52,5 cm	55,5 cm
<b>c Nutzbare Breite 0° ohne Radschutz<sup>(2)</sup></b>	36,5 cm	39,5 cm	42,5 cm	45,5 cm	45,5 cm	48,5 cm	51,5 cm	54,5 cm	57,5 cm
<b>d Rahmenbreite innen</b>	29,5 cm	32,5 cm	35,5 cm	38,5 cm	38,5 cm	41,5 cm	44,5 cm	47,5 cm	50,5 cm
<b>Sitzplattenbreite</b>	20,5 cm			26,5 cm		32,5 cm		38,5 cm	
<b>Sitzplattentiefe Standard</b>	26,5 cm			32 cm		38 cm		43 cm	
<b>Sitzplattentiefe Verlängert</b>	32 cm			38 cm		43 cm		x	
<b>e Nutzbare Sitztiefe Standard</b>	30 – 33 cm			35 – 38,5 cm		41,5 – 48,5 cm		46 – 53,5 cm	
<b>e Nutzbare Sitztiefe Verlängert</b>	35,5 – 38,5 cm			41 – 48,5 cm		46 – 53,5 cm		x	
<b>f Kniewinkeltiefenverstellung</b>	bis 4 cm				bis 6,5 cm				
<b>g Rückenhöhe ab Sitzplatte</b>						55 – 65 cm			
<b>h Mindest Sitzhöhe<sup>(3)</sup></b>	40 cm				42 cm				
<b>Zuladung inkl. Sitzschale (max)</b>	bis 80 kg					bis 80 kg <sup>(4)</sup>			
<b>Zulässige Steigung / Gefälle<sup>(5)</sup></b>	8°								
<b>Wendekreis<sup>(6)</sup></b>	ca. 110 cm <sup>(6)</sup>								

(1) Mindest Gesamtlänge = Gesamtlänge mit 20" Antriebsrädern und mindest Radstand.

Maximale Gesamtlänge = Gesamtlänge mit 24" Antriebsrädern und maximalem Radstand

(2) Breite zwischen Antriebsrädern mit Radschutz = Maß „c“ - ca. 2,5cm.

(3) Sitzhöhe mit 20" Antriebsrädern.

Mindest Sitzhöhe mit 22" = Maß „h“ + 2cm. Mindest Sitzhöhe mit 24" = Maß „h“ + 4cm. Mögliche Sitzhöhenverstellung = Maß „h“ + 2cm oder + 4cm.

**ACHTUNG!** Vorsicht bei einem sehr hochliegenden Schwerpunkt! Diese Einstellung darf nur von Rehatec® GmbH und von autorisierten Fachhändlern und nur ohne Insassen durchgeführt werden!

(4) Bis 120 kg nur mit doppelter Gasfeder und geschlossener Rahmen **ACHTUNG!** Beachten Sie die Begrenzungen von Max. Zuladung inkl. Sitzschale bei der Verwendung mit Treppengestehlfen.

(5) Bei Sitz- und Rückenkantelung 0°.

(6) Je nach Größe und Ausstattung des Gerätes

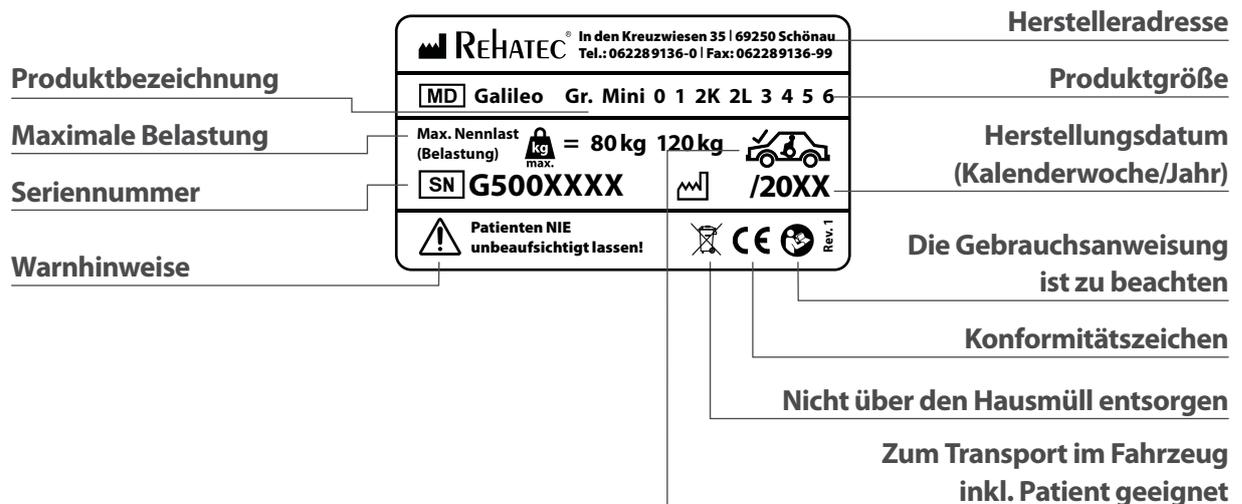
### Material

Das Basissystem besteht aus Aluminium, Stahl und Kunststoff. Höher beanspruchte Teile wie Rückenbauteile bestehen aus Stahl. Sämtliche Teile sind eloxiert oder pulverbeschichtet. Stahlbauteile sind verchromt oder pulverbeschichtet.

# 6. Produktkennung

Zur eindeutigen Identifizierung sind am Grundgestell (Siehe Kapitel „3. Produkt- und Lieferübersicht“) folgende Etiketten angebracht:

## 6.1 Typenschild









# REHATEC®

## Garantiekarte

Sie haben ein hochwertiges Produkt der Firma **Rehatec® GmbH** erworben.

Das unten bezeichnete **Rehatec®**-Erzeugnis ist von einwandfreier Qualität und zweckmäßiger Konstruktion. Die **Rehatec® GmbH** verpflichtet sich Schäden, die infolge von Materialfehlern entstehen, im Rahmen einer dreijährigen Garantie ab Kaufdatum kostenlos zu beheben.

**Von der Garantie ausgenommen sind** lediglich elektrische Komponenten, Polster, Holzteile, Stoffe, Rollen, Gasfeder(n), Bowdenzüge, Raster- und Zahnsegmente.

**Sitzschalenfahrgestell Galileo**

---

Modellbezeichnung

Kaufdatum

---

**Stempel und Unterschrift des Händlers**

# REHATEC®